



CC-Rent OP.

CC-Rent Global OP.

CC-Mix OP.

CC-Aktien Europa OP.

Rechenschaftsbericht

zum 31. Dezember 2004

Fondsverwaltung:

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH

Sal. Oppenheim

OPPENHEIM KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

Vertrieb:

CC-Bank AG



Santander Consumer

CC-Bank

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wirtschaftliche Lage, Ausblick	2
Rechenschaftsbericht CC-Rent OP	3 – 12
Rechenschaftsbericht CC-Rent Global OP	13 – 25
Rechenschaftsbericht CC-Mix OP	27 – 47
Rechenschaftsbericht CC-Aktien Europa OP	49 – 59
Devisenkurse	60
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	61
Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG	62 – 69
Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	70 – 71
Änderung der Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen – CC-Rent Global OP	72 – 93
Firmenspiegel	94 – 95

Weltwirtschaft im Rückblick

Die robuste Konjunktur in den Vereinigten Staaten und der chinesische Boom prägten auch 2004 die weltwirtschaftliche Entwicklung. Mit einem realen Wirtschaftswachstum von mehr als vier Prozent markierten die USA als leistungsstärkste Wirtschaftsnation die Mitte zwischen dem lethargischen Euro-land, dessen Bruttoinlandsprodukt um kaum zwei Prozent wuchs, und der mit über 9 % p.a. stürmisch aufholenden Volksrepublik China. Allerdings verteidigten die Amerikaner ihre Spitzenposition nur mit Hilfe eines zunehmenden Leistungsbilanzdefizits. Auch die Deckungslücke im Bundeshaushalt wurde zu erheblichen Teilen von Ausländern (namentlich den asiatischen Zentralbanken) durch Kauf von US-Staatsanleihen finanziert. Dennoch verlief die Abwertung des Dollars in geordneten Bahnen. Die Notenbank in Washington nahm Abstand davon, am Devisenmarkt den Ordnungshüter zu spielen. Doch ließ sie ihrer ersten Leitzinserhöhung von Ende Juni bis zum Jahresende vier weitere Zinsschritte folgen, so daß der Tagesgeld-Zielsatz zuletzt 2,25 % p.a. betrug. Damit kehrte sich das Zinsgefälle zu Lasten des Euro um, denn die Europäische Zentralbank hielt über den gesamten Berichtszeitraum an ihrer expansiven Geldpolitik fest und beließ den Leitzins bei 2,0 %.

Während die Europäische Union mit der Osterweiterung und dem Angebot von Beitrittsverhandlungen mit der Türkei politischen Expansionswillen bewies, kam ihr Kern – die Währungsunion – wirtschaftlich nicht in Fahrt. Deutschland litt unter Reformunsicherheiten, erzielte aber hohe Wachstumsraten im Export. Andere große EU-Länder wie Frankreich und Italien verzeichneten ein besseres Konsumklima, nahmen aber verhältnismäßig wenig Anteil am wachsenden Welt-handel. Die Investitionsnachfrage verbesserte sich kaum, obwohl die Rahmenbedingungen ideal waren: Das Zinsniveau am Euro-Kapitalmarkt sank auf ein historisch niedriges Niveau; die Gewinnqualität der Unternehmen verbesserte sich signifikant; zugleich kam die Entschuldung des Unternehmens-sektors weiter voran, so daß selbst Investitionen aus eigenen Mitteln möglich waren. Außerdem bestand nach wie vor aufgestauter Ersatzbedarf, nachdem die Ausrüstungsinvestitionen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken waren.

Ausblick

Für die Jahre 2005 und 2006 erwarten wir eine weniger dynamische Expansion der Weltwirtschaft. Bei den Ertrags-schätzungen für die Unternehmen besteht Spielraum für Anpassungen nach unten. Andererseits sind Aktien gegenüber Anleihen günstig bewertet; gestützt werden die Aktienmärkte auch durch vermehrte Aktienrückkäufe und Übernahmeaktivi-täten. Am Rentenmarkt dürften sich wieder höhere Renditen einstellen.

CC-Rent OP

Rechenschaftsbericht zum 31.12.2004

Kapitalmarktumfeld

Das historische Zinstief am kurzen Ende des Euro-Kapitalmarktes hielt auch 2004 an. Weder die positiven Frühindikatoren aus dem Euroland und den USA noch das hohe Geldmengenwachstum und die vom teuren Öl herrührenden Preiserhöhungstendenzen bewogen die Europäische Zentralbank zu einer Leitzinserhöhung. Andererseits nahm sie auch Abstand von einer weiteren Lockerung, obwohl die Nachhaltigkeit des Aufschwungs bei flauer Konsumnachfrage und zurückhaltender Investitionspolitik der Unternehmen durchaus Anlaß zu Zweifeln gab. Spekulationen in beide geldpolitischen Richtungen kamen gelegentlich auf, wurden jedoch enttäuscht: das ganze Jahr über konnten sich die Geschäftsbanken zum unverändert niedrigen Tendersatz von 2 % p.a. bei der EZB refinanzieren. Sie hatten daher auch keine Veranlassung, für Einlagen höhere Zinsen auszuloben als bisher.

Weil überdies der mehrheitlich erwartete Renditeanstieg am langen Ende des Kapitalmarktes ausblieb, war der geldmarktnahe Bereich im Berichtsjahr rückblickend nicht die erste Wahl im gesamten Laufzeitenbereich. Im Gegenteil überzeugten die Langläufer nicht nur durch den höheren Kuponzins, sondern auch durch erhebliche Kursgewinne. Den Verfechtern der Kurzläufer blieb zum Berichtsstichtag nur das Argument, daß im zehnjährigen Bereich und darüber inzwischen ein Bewertungsniveau erreicht ist, das nur in einer tiefen Rezession gerechtfertigt wäre, und daß die überfällige Korrektur nur vertagt wurde. Gestützt wurde diese Annahme von der Inflationsentwicklung; der harmonisierte Verbraucherpreisindex wurde für das Berichtsjahr auf knapp über 2 % geschätzt. Das entsprach zwar den Vorstellungen der EZB über die Geldwertstabilität recht genau, war aber mit extrem niedrigen Leitzinsen (inflationsbereinigt unter Null) nicht zu vereinbaren.

Anlagepolitik

Der CC-Rent OP investiert vorrangig in Euro-Anleihen mit kurzen bis mittleren Restlaufzeiten. Zinsgenußscheine können im Interesse einer höheren Wertentwicklung beigemischt werden. Der Fonds strebt für seine Anleger langfristig einen Ertrag über Geldmarkt-Niveau bei jederzeitiger Verfügbarkeit an.

Anlagestrategie und -ergebnis

Die Kuponzinsen bestimmten am schwankungsarmen kurzen Ende des Euro-Rentenmarktes im Berichtsjahr (01.01. bis 31.12.2004) im wesentlichen die Performance. Der CC-Rent OP erwirtschaftete einen Wertzuwachs* von 3,3 %. Im Segment Staatsanleihen gab das Fondsmanagement weiterhin den marktengeren Emissionen kleinerer EU-Länder den Vorzug gegenüber deutschen Titeln. Daneben wurden Pfandbriefe, Genußscheine und variabel verzinsliche Bankschuldverschreibungen mit hoher Qualität berücksichtigt.

* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

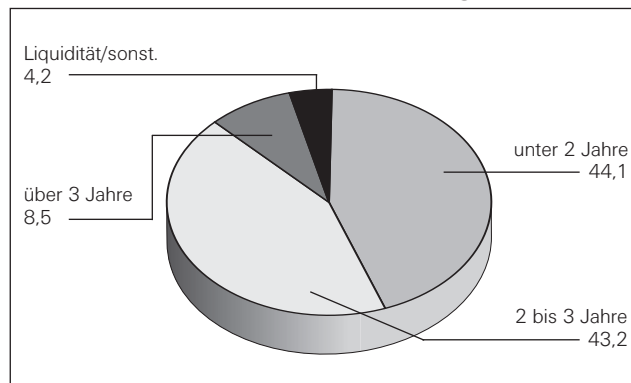
Auf einen Blick

	31.12.2003 EUR	31.12.2004 EUR
Fondsvermögen (Mio.)	52,8	50,0
Anteile im Umlauf (Stück)	– 983.819 –	– 937.711 –
Ausgabepreis (pro Anteil)	53,65	53,33
Rücknahmepreis (pro Anteil)	53,65	53,33

Übergangsvorschrift

In Anwendung der Übergangsvorschrift des § 145 Abs. 1 InvG wird bis zur beabsichtigten Änderung der Vertragsbedingungen anstelle eines Jahresberichts nach neuem Recht (§ 44 Abs. 1 InvG) weiterhin ein Rechenschaftsbericht nach § 24a KAGG aufgestellt.

Laufzeitstruktur des Fondsvermögens (in%)



Durchschnittliche Rendite und Restlaufzeit*

	31.12.2003	31.12.2004
Rendite	3,4 %	2,4 %
Restlaufzeit**	2 J / 4 M	1 J / 11 M

* der im Fondsvermögen enthaltenen Wertpapiere
 ** J = Jahre, M = Monate

Ausschüttung

	ab dem 24.03.2005 EUR
Ausschüttung für 2004 (pro Anteil)	1,5800000

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004

CC-Rent OP

Gattungsbezeichnung		Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	Anteil am
		Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000			in EUR	Fondsver- mögen %
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Renten Inland		in EURO			%		
2	% BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESSCHATZANW. 04/06	4.000	4.000	–	99,6000	3.984.000,00	7,97
2,5	% BERLIN-HANNOVER.HYPOTHEKENBANK ÖFF.PFDBR. EM.138	2.000	2.000	–	99,9550	1.999.100,00	4,00
3,75	% BAYER. HYPO- U. VEREINSBANK HYP.PFDBR. S.1027	4.000	–	–	102,0000	4.080.000,00	8,16
3,75	% BERLIN-HANN.HYPOTHEKENBANK ÖFF.PFDBR. EM.111	1.000	1.000	–	102,3100	1.023.100,00	2,05
3,75	% DÜSSELDORFER HYPOTHEKENBANK ÖFF.PFDBR. EM.58	1.000	1.000	–	102,4000	1.024.000,00	2,05
Renten Ausland		in EURO					
2,75	% FINNLAND EUR-NOTES 03/06	5.000	1.000	–	100,5200	5.026.000,00	10,05
2,75	% GRIECHENLAND EUR-BONDS 03/06	3.500	–	–	100,3900	3.513.650,00	7,03
2,75	% ITALIEN EUR-B.T.P. 03/06	2.000	2.000	–	100,5130	2.010.260,00	4,02
2,75	% ITALIEN EUR-B.T.P. 04/07	4.500	4.500	–	100,4250	4.519.125,00	9,04
3	% PORTUGAL EUR-OBL. 03/06	4.300	–	–	100,9000	4.338.700,00	8,68
3	% SPANIEN EUR-BONOS 04/07	2.000	2.000	–	100,8700	2.017.400,00	4,03
3,25	% GRIECHENLAND EUR-BONDS 04/07	3.000	3.000	–	101,2171	3.036.513,00	6,07
3,375	% GENERALIDAD VALENCIANA EUR-MEDIUM-TERM-NOTES 03/08	300	–	–	101,9100	305.730,00	0,61
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere						36.877.578,00	73,74
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							
Renten Inland		in EURO					
2,21	% KARSTADT HYPOTHEKENBANK HYP.PFDBR. EM.14	1.500	–	–	98,3143	1.474.714,50	2,95
Renten Ausland		in EURO					
3,2	% SPANIEN EUR-BONOS 03/06	2.000	–	–	100,9200	2.018.400,00	4,04
Genußscheine Inland		in D-Mark					
	HYPOTHEKENBANK IN ESSEN GEN.SCH. 97/07	8.000	–	1.000	111,0000	4.540.271,91	9,08
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere						8.033.386,41	16,06

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004

CC-Rent OP

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	Anteil am
	Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum			in EUR	Fondsver-
		bzw. Währung in 1.000				mögen %
Nichtnotierte Wertpapiere						
Genussscheine Inland	in D-Mark					
CC-BANK GEN.SCH. 97/07	2.000	-	-	110,9909	1.134.974,92	2,27
SANTANDER DIREKT BANK GEN.SCH. 97/06	5.000	-	-	114,1719	2.918.758,28	5,84
Summe der nichtnotierten Wertpapiere					4.053.733,20	8,11
Summe Wertpapiervermögen					48.964.697,61	97,91
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						
Bankguthaben (EUR-Guthaben)					483.072,33	0,97
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds					483.072,33	0,97
Sonstige Vermögensgegenstände (Zinsansprüche)					598.124,48	1,20
Sonstige Verbindlichkeiten					- 35.151,96	- 0,07
Fondsvermögen					50.010.742,46	100,00
Anteilwert (in EUR)						53,33
Umlaufende Anteile (in STK)						937.711
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						97,91
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						0,00

In- und ausländische Wertpapiere sowie andere Vermögenswerte wurden am 30.12.2004 zu den letztbekannten Kursen bzw. Marktsätzen bewertet.

Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens überwiegend durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
 (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung		Zugänge	Abgänge
		Stück bzw. Anteile	Währung in 1.000
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Renten Inland		EUR	EUR
2	% BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESSCHATZANW. 03/05	4.000	5.200
3,75	% ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN PFDBR. R.337	–	2.000
4	% BUNDESLÄNDER LANDES-SCHATZANW. NR.12	–	500
4,5	% BERLIN-HANN.HYPOTHEKENBANK ÖFF.PFDBR. EM.94	–	1.000
Renten Ausland			
3	% BELGIEN EUR-OBL. 03/08	2.500	2.500
3,25	% IRLAND EUR-TREASURY BONDS 03/09	2.500	2.500
3,5	% GRIECHENLAND EUR-BONDS 04/09	3.000	3.000
3,5	% IRLAND EUR-TREASURY BONDS 99/05	2.500	2.500
3,9	% ÖSTERREICH EUR-BUNDESANL. 98/05	–	2.000
4	% ITALIEN EUR-B.T.P. 02/05	–	4.000
4	% NIEDERLANDE EUR-ANL. 02/05	–	2.500
4,25	% SPANIEN EUR-OBL. 02/07	–	500
4,65	% GRIECHENLAND EUR-BONDS 02/05	–	4.000
4,75	% BELGIEN EUR-OBL. LIN. S.34	–	4.000
5	% ITALIEN EUR-B.T.P. 98/08	–	1.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung 01.01.2004 bis 31.12.2004 (inkl. Ertragsausgleich)

	insgesamt	pro Anteil
Erträge	EUR	EUR
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	909.411,72	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	22.564,60	
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	948.877,06	
Erträge insgesamt	1.880.853,38	
Aufwendungen		
Verwaltungsvergütung	– 349.069,38	
Depotbankvergütung	– 9.878,90	
Depotgebühren	– 26.563,21	
Prüfungskosten	– 6.675,34	
Veröffentlichungskosten	– 4.927,00	
Druckkosten	– 2.521,13	
Sonstiger Aufwand	– 100,55	
Aufwendungen insgesamt	– 399.735,51	
Ordentlicher Nettoertrag	1.481.117,87	
Berechnung der Ausschüttung		
Vortrag aus dem Vorjahr	859.060,12	0,9161246
Ordentlicher Nettoertrag	1.481.117,87	1,5795036
Realisierte Gewinne	275.460,91	0,2937589
Für Ausschüttung verfügbar	2.615.638,90	2,7893870
Vortrag auf neue Rechnung	–1.134.055,52	– 1,2093870
Ausschüttung (ab dem 24.03.2005)	–1.481.583,38	– 1,5800000
		%
Die Aufwendungen insgesamt bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/Total Expense Ratio ¹⁾) betrugen		
		0,81
1) Diese Kennziffer erfaßt entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Soweit das Sondervermögen im Berichtszeitraum Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein. Bei der Ermittlung der Verwaltungsvergütung des Sondervermögens werden auf Ebene konzernzugehöriger Zielfonds belastete Verwaltungsvergütungen angerechnet.		

Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		52.785.754,72
Ausschüttung für das Vorjahr		- 1.985.745,24
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	2.534.234,07	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	- 5.007.798,88	
Mittelzufluss/-abfluss (netto)		- 2.473.564,81
Ertragsausgleich		45.745,24
Ordentlicher Nettoertrag		1.481.117,87
Realisierte Gewinne		275.460,91
Realisierte Verluste		- 190.258,20
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		72.231,97
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		50.010.742,46

CC-Rent Global OP
Rechenschaftsbericht zum 31.12.2004

Entwicklung im 3-Jahresvergleich

Stichtag	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
31.12.2004	50.010.742,46	53,33
31.12.2003	52.785.754,72	53,65
31.12.2002	52.463.334,91	54,08
31.12.2001	54.807.984,31	53,88

Kapitalmarktumfeld

Von 1,2630 USD je Euro am Neujahrstag 2004 festigte sich der Dollar bis Mitte Mai auf Werte um 1,18 USD. Im dritten und vierten Quartal erlebte er sein Debakel und sackte auf zuletzt 1,3554 USD je Euro ab. Schon aus diesem Grunde waren Engagements jenseits der Währungsunion für Anleger aus dem Euroland in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Fondsgeschäftsjahres fast zwangsläufig defizitär. In der sicheren Erwartung steigender US-Leitzinsen begannen überdies die Dollar-Kapitalmarktrenditen ab dem Frühsommer zu steigen. Der Renditevorsprung der zehnjährigen US-Treasuries gegenüber vergleichbaren deutschen Bundesanleihen stieg auf über einen halben Prozentpunkt. Was für Neuanlagen eine durchaus erfreuliche Perspektive war, bedeutete für den Anleihenbestand im Fondsportfolio eine Belastung. Erst im Endspurt gelang es den US-Kreditmärkten, die aufgelaufenen Kursverluste gegen Jahresende noch wieder wettzumachen. Die US-Staatsanleihen rentierten im Zehnjahresbereich zum Berichtsstichtag gegenüber dem Jahresbeginn praktisch unverändert bei 4,3 %.

Vorteilhafter entwickelten sich britische Anleihen dank leicht gesunkener Renditen und einer harmloseren Abwertung des Pfund Sterling gegenüber dem Euro. Ein erfreulicher Wertzuwachs war bei schwedischen und dänischen Anleihen zu verzeichnen. Diese Rentenmärkte konnten von den guten Fundamentaldaten der skandinavischen Länder profitieren.

Anlagekonzept

Der CC-Rent Global OP investiert in internationale Anleihen, vorwiegend außerhalb der Europäischen Währungsunion. Der Fonds erstrebt für seine Anleger auf diesem Wege einen Zinsertrag über Euro-Niveau sowie zusätzliche Kurs- und Währungschancen.

Anlagestrategie und -ergebnis

Das Fondsmanagement wappnete sich in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums gegen einen Wiederanstieg der Kapitalmarktrenditen, der tatsächlich jedoch nicht von Dauer war. Ab dem Sommer verlängerten wir die Zinsbindungsdauer (Duration) wieder, um von dem fallenden Renditetrend zu profitieren. Auch die Beimischung an Renten der europäischen Konvergenzländer Polen, Ungarn und Tschechien wurde beibehalten. Sie lieferten überzeugende Anlageergebnisse. Ferner blieben schwedische Anleihen im mittleren Laufzeitbereich übergewichtet. Per saldo war jedoch eine Werteinbuße* von 1,4 % im Berichtszeitraum (01.01. bis 31.12.2004) für den Fonds nicht zu vermeiden.

* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

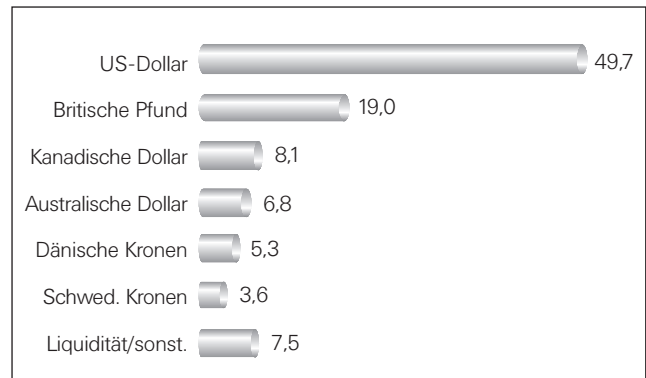
Auf einen Blick

	31.12.2003 EUR	31.12.2004 EUR
Fondsvermögen (Mio.)	17,9	15,3
Anteile im Umlauf (Stück)	– 341.595 –	– 306.431 –
Ausgabepreis (pro Anteil)	52,46	50,03
Rücknahmepreis (pro Anteil)	52,46	50,03

Übergangsvorschrift

In Anwendung der Übergangsvorschrift des § 145 Abs. 1 InvG wird bis zur beabsichtigten Änderung der Vertragsbedingungen anstelle eines Jahresberichts nach neuem Recht (§ 44 Abs. 1 InvG) weiterhin ein Rechenschaftsbericht nach § 24a KAGG aufgestellt.

Währungsstruktur des Fondsvermögens (in %)



Durchschnittliche Rendite und Restlaufzeit*

	31. 12. 2003	31.12.2004
Rendite	4,2 %	4,2 %
Restlaufzeit**	9 J / 3 M	7 J / 2 M

* der im Fondsvermögen enthaltenen Wertpapiere
** J = Jahre, M = Monate

Ausschüttung

	ab dem 24.03.2005 EUR
Ausschüttung für 2004 (pro Anteil)	1,7900000

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004
CC-Rent Global OP

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	Anteil am
	Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000			in EUR	Fondsver- mögen %
Amtlich gehandelte Wertpapiere						
Renten Inland	in Brit. Pfund			%		
5,5 % KREDITANSTALT FUER WIEDERAUFBAU						
GBP-MEDIUM-TERM-NOTES TR.1 01/15	200	200	–	104,8902	296.112,27	1,93
6,375 % EUROHYPO GBP-PFDBR. R.544	200	–	100	104,1300	293.966,11	1,92
	in US-Dollar					
2,625 % NORDRHEIN-WESTFALEN USD-MEDIUM-TERM-NOTES						
LANDES-SCHATZANW. 03/06	750	–	–	99,3100	546.740,81	3,57
2,675 % LANDESBANK SCHLESW.-HOLSTEIN						
FLR-USD-MEDIUM-TERM-NOTES 03/08	750	–	–	100,0899	551.034,19	3,59
4,875 % LANDWIRTSCHAFTL.RENTENBANK USD-INH.SV 02/07	750	–	–	103,2005	568.159,51	3,71
Renten Ausland	in Austral. Dollar					
5,5 % ONTARIO AUD-MEDIUM-TERM-NOTES 03/13	1.000	–	–	98,3928	559.203,00	3,65
6 % KOMMUNALBANKEN AS AUD-NOTES 04/11	850	850	–	101,2314	489.035,06	3,19
	in Brit. Pfund					
4,5 % BANK NEDERLANDSE GEMEENTEN						
GBP-MEDIUM-TERM-NOTES 03/18	300	300	–	95,0200	402.371,94	2,62
5 % GROSSBRITANNIEN GBP-TREASURY STOCK 01/25	200	–	–	105,7720	298.601,59	1,95
5 % GROSSBRITANNIEN GBP-TREASURY STOCK 02/14	300	100	–	103,0690	436.456,26	2,85
6 % ITALIEN GBP-MEDIUM-TERM-NOTES 98/28	300	–	–	113,3710	480.081,13	3,13
6,625 % RESEAU FERRE DE FRANCE						
GBP-MEDIUM-TERM-NOTES 00/05	500	–	–	100,4200	708.731,33	4,62
	in Canad. Dollar					
5,5 % ONTARIO CAD-MEDIUM-TERM-NOTES 03/13	500	–	–	105,6800	320.251,35	2,09
	in Dän. Kronen					
5 % TOTALKREDIT DKK-ANL. 02/35 S.111 C	5.976,12	6.000	23,89	100,1000	804.467,50	5,25
5 % TOTALKREDIT DKK-ANL. 02/35 S.111 C -VERL.01/05-	23,89	23,89	–	100,0000	3.212,04	0,02
	in Polnische Zloty					
6 % POLEN PLN-NOTES 00/10 S.1110	1.000	1.000	1.500	100,2300	245.892,89	1,60
6 % POLEN PLN-NOTES S.509	500	500	–	99,3300	121.842,47	0,79
	in Schwed. Kronen					
5,25 % SCHWEDEN SEK-OBL. NR.1045	4.500	–	500	109,3500	546.779,04	3,57
	in Ungarische Forint					
5,5 % UNGARN HUF-BONDS 03/14 S.14/C	40.000	40.000	90.000	89,1100	145.204,71	0,95

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004
CC-Rent Global OP

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	Anteil am
	Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000			in EUR	Fondsver- mögen %
Renten Ausland	in US-Dollar			%		
3,75 % CIE DE FINANCEMENT FONCIER USD-MEDIUM-TERM-OBL.FONC.02/07	250	–	–	100,4500	184.338,99	1,20
4,25 % EUROFIMA USD-MEDIUM-TERM-NOTES 04/14	300	300	–	97,9430	215.685,97	1,41
4,375 % INTER-AMERICAN DEV. BANK USD-MEDIUM-TERM-NOTES 02/12	500	500	–	100,5300	368.971,59	2,41
4,75 % KOREA DEVELOPMENT BANK, THE USD-NOTES 04/09	350	350	–	101,5890	261.000,88	1,70
5,125 % FED. HOME LOAN MORTGAGE CORP. USD-NOTES 02/12	569	–	–	104,4710	436.350,28	2,85
5,25 % VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA USD-BONDS 99/29	500	–	250	103,2539	378.969,04	2,47
5,375 % BANK NEDERLANDSCHE GEMEENTEN USD-MEDIUM-TERM-NOTES 01/04	500	–	–	99,9800	366.952,98	2,39
5,75 % ASIF II USD-MEDIUM-TERM-NOTES 99/09	500	–	–	105,8120	388.357,92	2,53
5,75 % ENTWICKLUNGSBANK D.EUROPARATES USD-MEDIUM-TERM-NOTES 02/12	400	–	350	109,0500	320.193,79	2,09
5,75 % INTERNATIONAL BANK REC. DEV. USD-MEDIUM-TERM-NOTES 98/05	350	–	400	101,6910	261.262,94	1,70
5,875 % CAISSE FRANCAISE DEVELOPPEMENT USD-NOTES 98/05	500	–	–	101,0310	370.810,39	2,42
6,125 % NEDERLANDSE WATERSCHAPSBANK N.V. USD-MEDIUM-TERM-NOTES 98/08	500	–	–	107,0340	392.842,99	2,56
6,625 % FEDERAL NATIONAL MORTGAGE ASS. USD-NOTES 00/30	500	–	–	116,4540	427.416,87	2,79
6,75 % FED. HOME LOAN MORTGAGE CORP. USD-NOTES 99/29	250	–	250	118,8670	218.136,61	1,42
6,95 % GRIECHENLAND USD-BONDS 98/08	500	500	–	109,5600	402.114,07	2,62
7,125 % BRITISH COLUMBIA USD-MEDIUM-TERM-NOTES 97/07	750	–	–	108,1800	595.573,66	3,88
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					13.407.122,17	87,44
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere						
Renten Ausland	in Canad. Dollar					
5,5 % CANADA CAD-BONDS 99/10	800	–	–	107,7300	522.341,83	3,41
	in US-Dollar					
1,5 % VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA USD-NOTES 03/05	250	250	–	99,3750	182.366,22	1,19
3,25 % VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA USD-NOTES 03/08	250	250	–	99,4063	182.423,57	1,19
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere					887.131,62	5,79
Nichtnotierte Wertpapiere						
Renten Ausland	in Canad. Dollar					
0,5 % INTER-AMER.DEV.BK 03/15	1.000	–	–	64,6757	391.985,13	2,56
Summe der nichtnotierten Wertpapiere					391.985,13	2,56
Summe Wertpapiervermögen					14.686.238,92	95,79

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004

CC-Rent Global OP

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	Anteil am
	Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum			in EUR	Fondsver-
		bzw. Währung in 1.000				mögen %
Derivate						
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)						
Devisen-Derivate						
Forderungen/Verbindlichkeiten						
Absicherung von Beständen						
Devisenterminkontrakte (Verkauf)						
Offene Positionen						
AUD 0,8 MIO.					17.350,18	0,11
GBP 0,2 MIO.					1.861,83	0,01
USD 2,5 MIO.					76.717,79	0,50
Summe der Devisen-Derivate					95.929,80	0,63
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						
Bankguthaben (EUR-Bankguthaben)					2.922,12	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						
USD					187.682,70	1,22
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds					190.604,82	1,24
Sonstige Vermögensgegenstände (Zinsansprüche)					376.655,43	2,46
Sonstige Verbindlichkeiten					- 17.334,03	- 0,11
Fondsvermögen					15.332.094,94	100,00
Anteilwert (in EUR)						50,03
Umlaufende Anteile (in STK)						306.431
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						95,79
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						0,63
In- und ausländische Wertpapiere sowie andere Vermögenswerte wurden am 30.12.2004 zu den letzbekannten Kursen bzw. Marktsätzen bewertet.						
Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens überwiegend durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.						

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
 (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung		Zugänge	Abgänge
Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000			
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Renten Ausland			
		AUD	AUD
6	% QUEENSLAND TREASURY CORP. AUD-EXCH.BONDS 98/09	—	500
		DKK	DKK
5	% REALKREDIT DANMARK AS DKK-ANL. 02/35 S.23 D	—	4.937,86
5	% REALKREDIT DANMARK AS DKK-ANL. 02/35 S.23 D -VERL. 04/04-	18,64	18,64
5	% REALKREDIT DANMARK AS DKK-ANL. 02/35 S.23 D -VERL.01/04-	—	18,80
6	% TOTALKREDIT DKK-ANL. 99/32 S.111 C	4.500	4.500
6	% TOTALKREDIT DKK-ANL. 99/32 S.111 C -VERL.10/04-	371,97	371,97
		GBP	GBP
4,25	% GROSSBRITANNIEN GBP-TREASURY STOCK 00/32	—	200
4,5	% GROSSBRITANNIEN GBP-TREASURY STOCK 04/07	100	100
5	% GROSSBRITANNIEN GBP-TREASURY STOCK 01/12	—	400
5,375	% BANK NEDERLANDSE GEMEENTEN GBP-MEDIUM-TERM-NOTES 98/21	300	300
5,5	% EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK GBP-NOTES 98/09	—	200
		SEK	SEK
3,5	% SCHWEDEN SEK-OBL. NR.1044	—	4.000
		CZK	CZK
3	% TSCHIECHIEN CZK-ANL. 03/06	10.000	10.000
3,7	% TSCHIECHIEN CZK-ANL. 03/13	10.000	10.000
		HUF	HUF
6,25	% UNGARN HUF-BONDS 02/07 S.07/D	—	40.000
7,5	% UNGARN HUF-BONDS 00/11 S.11/A	75.000	75.000
		USD	USD
5,25	% VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA USD-NOTES 98/28	—	750

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
 (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Zugänge	Abgänge
Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000		
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere		
Renten Ausland		
	CAD	CAD
5,75 % CANADA CAD-BONDS 98/29	–	400
	USD	USD
1,625 % VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA USD-NOTES 03/05	–	500
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe):		
Terminkontrakte		
Zinsterminkontrakte		
	Volumen in 1.000	
Verkaufte Kontrakte (BASISWERT(E): 10-YEAR TREASURY NOTES)		
	EUR	4.470
Absicherung von Beständen		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin		
AUD	EUR	371
GBP	EUR	430
SEK	EUR	655
USD	EUR	2.085

**Ertrags- und Aufwandsrechnung 01.01.2004
bis 31.12.2004 (inkl. Ertragsausgleich)**

	insgesamt	je Anteil
Erträge	EUR	EUR
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	91.487,21	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.052,66	
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	674.320,52	
Erträge insgesamt	767.860,39	
Aufwendungen		
Zinsen aus Kreditaufnahmen	- 16,60	
Verwaltungsvergütung	- 191.294,52	
Depotbankvergütung	- 7.971,11	
Depotgebühren	- 4.815,93	
Prüfungskosten	- 6.900,29	
Veröffentlichungskosten	- 6.128,60	
Druckkosten	- 2.476,21	
Aufwendungen insgesamt	- 219.603,26	
Ordentlicher Nettoertrag	548.257,13	
Berechnung der Ausschüttung		
Vortrag aus dem Vorjahr	2.411.407,77	7,8693336
Ordentlicher Nettoertrag	548.257,13	1,7891699
Realisierte Gewinne	408.298,87	1,3324333
Für Ausschüttung verfügbar	3.367.963,77	10,9909369
Vortrag auf neue Rechnung	- 2.299.814,24	-7,5051618
Der Wiederanlage zugeführt	- 519.638,04	-1,6957750
Ausschüttung (ab dem 24.03.2005)	- 548.511,49	-1,7900000
		%
Die Aufwendungen insgesamt bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/Total Expense Ratio ¹⁾) betragen		1,40
1) Diese Kennziffer erfaßt entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktions- kosten). Soweit das Sondervermögen im Berichtszeitraum Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein. Bei der Ermittlung der Verwaltungs- vergütung des Sondervermögens werden auf Ebene konzernzugehöriger Zielfonds belastete Verwaltungsvergütungen angerechnet.		

Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		17.920.827,74
Ausschüttung für das Vorjahr		- 581.714,04
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	513.162,26	
Mittelabflüsse aus Anteilscheintrücknahmen	- 2.346.312,35	
Mittelzufluss/-abfluß (netto)		- 1.833.150,09
Ertragsausgleich		1.458,69
Ordentlicher Nettoertrag		548.257,13
Realisierte Gewinne		408.298,87
Realisierte Verluste		- 818.957,03
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		- 312.926,33
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		15.332.094,94

Entwicklung im 3-Jahresvergleich

Stichtag	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
31.12.2004	15.332.094,94	50,03
31.12.2003	17.920.827,74	52,46
31.12.2002	21.861.588,02	58,01
31.12.2001	25.376.465,88	62,68

Kapitalmarktumfeld

Aktien- und Rentenhandel waren in ihrer Konjunkturerwartung im abgelaufenen Fondsgeschäftsjahr (01.01. bis 31.12.2004) uneins. Während an den Aktienbörsen im Frühjahr und wieder ab November ein klares Aufschwungsszenario gespielt wurde, brachten die Anleihenotierungen ein weit pessimistischeres Bild der Wirtschaftslage zum Ausdruck. Zuletzt wurde das erheblich gestiegene Bewertungsniveau der Festverzinslichen in Zweifel gezogen; es wurde sogar über eine Blasenbildung diskutiert. Selbst als die Börsianer aus Sorge über deutliche Bremswirkungen des hohen Ölpreises mit Kursabschlägen reagierten, ignorierte der Rentenmarkt die Inflationsrisiken und profitierte sogar als „sicherer Hafen“ von dieser Entwicklung. An den Aktienmärkten wurde es besonders begrüßt, wenn Unternehmen ihre Aktionäre durch Ausschüttung bzw. Erhöhung von Dividenden zunehmend an ihrem Erfolg beteiligten. Die drastische Abschwächung des US-Dollars sorgte unterdessen dafür, daß Anlagen außerhalb der Europäischen Währungsunion in aller Regel das Gesamtergebn belasteten. Der Diversifikationseffekt einer globalen Anlage geriet darüber ins Hintertreffen.

Anlagepolitik

Der CC-Mix OP investiert in eine ausgewogene Mischung von Aktien und Anleihen aus dem In- und Ausland. Angestrebt wird ein stetiger langfristiger Vermögenszuwachs bei möglichst geringen Schwankungsbreiten.

Anlagestrategie und -ergebnis

Die zuletzt sehr freundliche heimische Marktverfassung konnte nicht darüber hinwegtäuschen, daß die zweite Jahreshälfte 2004 für globale Aktienengagements ungünstig war. Das Fondsmanagement bemühte sich um Schadensbegrenzung, konnte aber vor allem den Störfaktor Devisenmarkt nicht ganz ausschalten. Daher beschränkte sich der Wertzuwachs* des CC-Mix OP im Berichtszeitraum auf 3,1 %. Mit seiner Aktienquote von über 70 % war der Fonds unverändert offensiv eingestellt.

* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

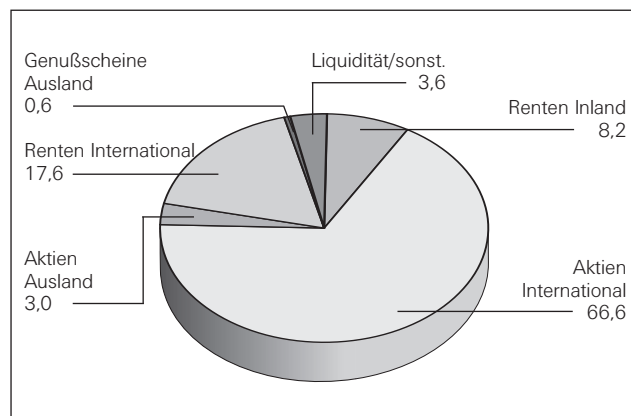
Auf einen Blick

	31.12.2003 EUR	31.12.2004 EUR
Fondsvermögen (Mio.)	31,6	29,4
Anteile im Umlauf (Stück)	– 932.737 –	– 847.879 –
Ausgabepreis (pro Anteil)	33,88	34,70
Rücknahmepreis (pro Anteil)	33,88	34,70

Übergangsvorschrift

In Anwendung der Übergangsvorschrift des § 145 Abs. 1 InvG wird bis zur beabsichtigten Änderung der Vertragsbedingungen anstelle eines Jahresberichts nach neuem Recht (§ 44 Abs. 1 InvG) weiterhin ein Rechenschaftsbericht nach § 24a KAGG aufgestellt.

Wertpapierstruktur des Fondsvermögens (in %)



Ausschüttung

	ab dem 24.03.2005 EUR
Ausschüttung für 2004 (pro Anteil)	0,1905232
einschl. KeSt/SolZ (pro Anteil) ¹⁾	0,0005232
1) Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden/Solidaritätszuschlag hierauf	

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004
CC-Mix OP

Gattungsbezeichnung	Bestand Stück bzw. Anteile	Zugänge im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000	Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsver- mögen %
Amtlich gehandelte Wertpapiere						
Aktien Inland						
				in EURO		
ALLIANZ AG VINK.NAM.AKT.	1.000	1.000	1.700	97,0300	97.030,00	0,33
BASF AG	1.600	700	3.000	53,0000	84.800,00	0,29
COMMERZBANK AG	2.200	2.200	–	15,2000	33.440,00	0,11
DAIMLERCHRYSLER AG NAM.AKT.	2.200	3.100	2.500	35,4000	77.880,00	0,26
DEUTSCHE BANK AG NAM.AKT.	1.500	1.700	900	65,5000	98.250,00	0,33
DEUTSCHE TELEKOM AG NAM.AKT.	7.700	19.300	27.600	16,6200	127.974,00	0,44
E.ON AG	1.900	2.500	600	67,2700	127.813,00	0,43
SAP AG SYSTEME ANW.PR.D.I.D.DV.	600	600	–	131,5200	78.912,00	0,27
SIEMENS AG NAM.AKT.	2.300	300	300	62,4300	143.589,00	0,49
Aktien Ausland						
Bermuda						
				in US-Dollar		
WEATHERFORD INTERNATIONAL LTD. REG.SHS	4.000	500	2.000	51,6200	151.567,20	0,52
Finnland						
				in EURO		
NOKIA CORP. CLASS A	13.100	4.500	6.600	11,5900	151.829,00	0,52
Frankreich						
				in EURO		
AXA S.A.	5.500	8.000	9.900	18,1800	99.990,00	0,34
BNP PARIBAS S.A.	1.800	1.300	3.000	53,4000	96.120,00	0,33
CARREFOUR S.A.	1.700	2.400	700	35,0700	59.619,00	0,20
L'OREAL S.A.	900	1.800	2.000	55,9500	50.355,00	0,17
SANOFI-AVENTIS S.A.	1.200	1.200	–	59,1500	70.980,00	0,24
SOCIETE GENERALE S.A.	800	1.100	300	74,4000	59.520,00	0,20
SUEZ S.A.	2.500	2.500	2.900	19,4400	48.600,00	0,17
TOTAL S.A. B	1.750	650	1.100	161,9000	283.325,00	0,96
Großbritannien						
				in Brit. Pfund		
ANGLO AMERICAN PLC REG.SHS	4.000	6.200	5.100	12,2300	69.052,25	0,23
AVIVA PLC REG.SHS	3.300	10.300	7.000	6,3250	29.462,25	0,10
BARCLAYS PLC GBP 0,25 REG.SHS	18.700	23.300	23.600	5,8600	154.678,74	0,53
BP PLC REG.SHS	54.800	5.900	22.700	5,1090	395.191,75	1,34
DIAGEO PLC REG.SHS	5.300	1.800	6.900	7,4520	55.749,39	0,19
GLAXOSMITHKLINE PLC REG.SHS	15.900	16.700	20.600	12,1900	273.584,97	0,93
HBOS PLC REG.SHS	11.500	9.000	12.500	8,5012	137.996,95	0,47
HSBC HLDGS PLC REG.SHS	29.100	3.800	11.300	8,8550	363.724,84	1,24
LLOYDS TSB GROUP PLC REG.SHS	16.100	17.100	1.000	4,7329	107.558,47	0,37
ROYAL BK OF SCOTLD GRP PLC,THE (GBP) REG.SHS	10.200	4.400	5.000	17,5100	252.102,83	0,86
SHELL TRANSPORT AND TRADING CO. PLC, THE REG.SHS	28.200	14.000	14.800	4,4731	178.052,93	0,61
TESCO PLC REG.SHS	20.700	20.700	22.000	3,2050	93.646,12	0,32
VODAFONE GROUP PLC (GBP) REG.SHS	181.500	136.600	220.400	1,4125	361.873,26	1,23
				in Schwed. Kronen		
ASTRAZENECA PLC	1.900	2.200	6.100	238,0000	50.247,11	0,17

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004
CC-Mix OP

Gattungsbezeichnung	Bestand Stück bzw. Anteile	Zugänge im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000	Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsver- mögen %
Italien - San Marino				in EURO		
ASSICURAZIONI GENERALI S.P.A.	3.100	–	2.100	25,0000	77.500,00	0,26
ENI S.P.A.	7.600	3.000	4.400	18,4700	140.372,00	0,48
TELECOM ITALIA S.P.A. EUR 0,55	40.400	58.900	45.500	3,0100	121.604,00	0,41
Japan				in Jap. Yen		
AEON CO.LTD. REG.SHS	3.000	4.000	1.000	1.710,0000	36.297,95	0,12
BRIDGESTONE CORP. REG.SHS	3.000	4.000	1.000	2.040,0000	43.302,81	0,15
CANON INC. REG.SHS	1.800	1.000	3.200	5.530,0000	70.430,75	0,24
DAIWA HOUSE INDUSTRY CO. LTD. REG.SHS	3.700	7.000	3.300	1.165,0000	30.499,47	0,10
HONDA MOTOR CO. LTD. REG.SHS	1.800	800	500	5.310,0000	67.628,81	0,23
HOYA CORP. REG.SHS	700	300	300	11.570,0000	57.305,47	0,19
ITO-YOKADO CO. LTD. REG.SHS	1.700	2.300	600	4.300,0000	51.722,80	0,18
JFE HLDGS INC. REG.SHS	2.300	3.000	4.700	2.925,0000	47.601,25	0,16
KANSAI ELECTRIC POWER CO. INC., THE REG.SHS	3.500	6.000	2.500	2.080,0000	51.510,54	0,18
KDDI CORP. REG.SHS	12	15	3	552.000,0000	46.868,93	0,16
KOMATSU LTD. REG.SHS	12.000	–	4.000	717,0000	60.878,66	0,21
MATSUSHITA ELECTRIC INDUSTRIAL CO. LTD. REG.SHS	7.000	2.000	3.000	1.626,0000	80.534,74	0,27
MILLEA HLDGS INC. REG.SHS	9	3	10	1.520.000,0000	96.794,52	0,33
MITSUBISHI ELECTRIC CORP. REG.SHS	16.000	6.000	15.000	502,0000	56.831,40	0,19
MITSUBISHI TOKYO FINL GRP INC. REG.SHS	23	13	8	1.040.000,0000	169.248,90	0,58
mitsui & co. LTD. REG.SHS	15.000	7.000	6.000	919,0000	97.537,46	0,33
mitsui SUMITOMO INSUR. CO. LTD. REG.SHS	7.000	10.000	3.000	890,0000	44.081,13	0,15
MIZUHO FINANCIAL GROUP INC.	23	29	6	516.000,0000	83.973,49	0,29
NGK INSULATORS LTD. REG.SHS	7.000	7.000	–	980,0000	48.538,77	0,16
NIKKO CORDIAL CORP. REG.SHS	10.000	13.000	3.000	543,0000	38.420,63	0,13
NIPPON EXPRESS CO. LTD. REG.SHS	10.000	13.000	3.000	505,0000	35.731,90	0,12
NIPPON STEEL CORP. REG.SHS	23.000	30.000	7.000	251,0000	40.847,57	0,14
NIPPON TEL. AND TEL. CORP. REG.SHS	15	7	4	460.000,0000	48.821,80	0,17
NISSAN MOTOR CO. LTD. REG.SHS	8.500	6.300	7.800	1.114,0000	66.999,07	0,23
NOMURA HLDGS INC. REG.SHS	5.000	–	7.000	1.494,0000	52.854,90	0,18
NTT DOCOMO INC. REG.SHS	49	45	26	189.000,0000	65.527,35	0,22
OJI PAPER CO. LTD. REG.SHS	7.600	–	8.400	588,0000	31.619,54	0,11
RICOH CO. LTD. REG.SHS	5.000	7.000	2.000	1.977,0000	69.942,53	0,24
SECOM CO. LTD. REG.SHS	2.000	2.000	–	4.100,0000	58.020,11	0,20
SHARP CORP. REG.SHS	5.000	–	2.000	1.673,0000	59.187,59	0,20
SONY CORP. REG.SHS	1.200	700	800	3.960,0000	33.623,36	0,11
SUMITOMO MITSUI FINANCIAL GROUP REG.SHS	8	10	2	745.000,0000	42.170,71	0,14
SUMITOMO TRUST & BANKING CO. LTD. REG.SHS	7.000	9.000	2.000	741,0000	36.701,26	0,12
TERUMO CORP. REG.SHS	2.000	2.000	–	2.760,0000	39.057,44	0,13
TORAY INDUSTRIES INC. REG.SHS	11.000	11.000	–	480,0000	37.359,29	0,13
TOYOTA MOTOR CORP.	6.600	5.700	2.100	4.170,0000	194.735,30	0,66
Kaimaninseln				in US-Dollar		
GLOBALSANTAFE CORP. REG.SHS	3.500	3.500	–	33,0200	84.834,47	0,29
Kanada				in US-Dollar		
NEXEN INC. REG.SHS	9.000	6.500	–	40,5400	267.826,47	0,91
RESEARCH IN MOTION LTD. REG.SHS	1.900	2.100	200	83,6200	116.624,83	0,40
				in Canad. Dollar		
SUNCOR ENERGY INC. REG.SHS	13.400	–	–	42,3700	344.105,35	1,17

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004
CC-Mix OP

Gattungsbezeichnung	Bestand Stück bzw. Anteile	Zugänge im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000	Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsver- mögen %
Niederländische Antillen				in US-Dollar		
SCHLUMBERGER N.V. (LTD.)	5.300	500	200	67,0100	260.701,02	0,89
Niederlande				in EURO		
ABN AMRO HOLDING N.V.	4.500	4.500	6.000	19,5000	87.750,00	0,30
FORTIS	3.100	4.800	3.800	20,4100	63.271,00	0,22
ING GROEP N.V.	5.500	5.000	7.400	22,1700	121.935,00	0,41
KON.NEDERL.PETROLEUM MAATSCHAPPIJ N.V.	6.100	400	1.100	42,2600	257.786,00	0,88
KONINKLIJKE PHILIPS ELECTRONICS N.V.	3.600	2.900	7.300	19,4000	69.840,00	0,24
UNILEVER N.V.	1.600	3.100	1.500	49,2400	78.784,00	0,27
Norwegen				in Norw. Kronen		
TELENOR ASA	5.100	11.700	6.600	55,0000	33.881,38	0,12
Schweden				in Schwed. Kronen		
TELEFONAKTIEBOL. L.M. ERICSSON NAMN-AKTIER B (FRIA)	42.900	42.900	–	21,3000	101.535,39	0,35
Spanien				in EURO		
BANCO BILBAO VIZ.ARGENT. (BBVA)	9.400	9.400	–	13,0700	122.858,00	0,42
BCO SANTANDER CENTR.HISPANO S.A.	17.900	20.700	16.800	9,1700	164.143,00	0,56
TELEFONICA S.A.	14.400	21.900	21.500	13,9400	200.736,00	0,68
Vereinigte Staaten				in US-Dollar		
AGILENT TECHNOLOGIES INC. REG.SHS	11.600	2.500	500	24,3800	207.595,98	0,71
ALLERGAN INC. REG.SHS	2.500	800	400	81,2100	149.031,05	0,51
ALTRIA GROUP INC.	1.800	100	1.500	61,6000	81.391,76	0,28
AMERICAN EXPRESS CO. REG.SHS	7.400	800	2.500	56,2800	305.712,40	1,04
AMERICAN INTERNATIONAL GROUP INC. REG.SHS	4.100	1.900	1.700	65,8000	198.032,74	0,67
APACHE CORP. REG.SHS	6.500	3.800	300	50,6100	241.477,65	0,82
BANK OF NEW YORK CO. INC. REG.SHS	6.200	6.200	–	33,4100	152.053,15	0,52
BJ SERVICES CO. REG.SHS	6.800	900	2.000	47,0200	234.703,08	0,80
CAREMARK RX INC. REG.SHS	6.000	4.100	2.700	39,5600	174.234,75	0,59
DEERE & CO. REG.SHS	2.300	2.300	–	74,0000	124.935,77	0,42
DREAMWORKS ANIMATION INC. REG.SHS CLASS A	200	200	–	36,2200	5.317,48	0,02
DU PONT NEMOURS & CO., E.I. REG.SHS	3.900	3.900	–	49,0500	140.420,61	0,48
EXELON CORP. REG.SHS	5.200	2.900	200	44,7000	170.623,21	0,58
FREEPORT MCMORAN COPPER & GOLD INC. REG.SHS	9.400	600	2.100	38,3700	264.756,66	0,90
GENENTECH INC. REG.SHS	2.900	2.900	–	55,8000	118.784,41	0,40
GENERAL ELECTRIC CO. REG.SHS	14.400	4.800	2.700	36,5600	386.452,32	1,31
GOLDMAN SACHS GROUP INC. REG.SHS	2.200	800	900	104,6500	169.000,95	0,57
INTL BUSINESS MACHINES CORP. REG.SHS	2.700	100	1.900	98,1800	194.587,10	0,66
JPMORGAN CHASE & CO. REG.SHS	8.880	9.580	700	39,1600	255.260,07	0,87
KERR-MCGEE CORP. REG.SHS	2.900	2.900	–	58,1500	123.786,98	0,42
KROGER CO. REG.SHS	10.800	10.800	–	17,1900	136.278,35	0,46
LEHMAN BROTHERS HLDGS INC. REG.SHS	500	2.900	2.400	87,5000	32.114,81	0,11
LILLY & CO.,ELI REG.SHS	5.400	5.600	200	57,2500	226.932,39	0,77
LOCKHEED MARTIN CORP. REG.SHS	4.100	300	200	55,2500	166.281,29	0,57
LOEW'S CORP. REG.SHS	4.300	300	300	70,3300	221.991,48	0,75
MERCK & CO. INC. REG.SHS	5.600	5.600	–	32,2400	132.528,81	0,45
MERRILL LYNCH & CO. INC. REG.SHS	5.100	2.100	1.600	59,5300	222.860,60	0,76

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004
CC-Mix OP

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	Anteil am
	Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000			in EUR	Fondsver- mögen %
Vereinigte Staaten				in US-Dollar		
NAVTEQ CORP. REG.SHS	2.600	2.600	–	47,6600	90.960,87	0,31
NEWMONT MINING CORP. REG.SHS	4.100	200	1.100	44,4300	133.717,24	0,45
PRINCIPAL FINANCIAL GROUP INC. REG.SHS	7.500	7.800	300	41,0100	225.776,26	0,77
SBC COMMUNICATIONS INC. REG.SHS	12.200	12.200	6.800	25,8800	231.766,86	0,79
SCHWAB CORP.,CHARLES REG.SHS	9.100	9.100	–	11,8100	78.889,38	0,27
SMITH INTERNATIONAL INC. REG.SHS	3.300	3.500	200	54,8200	132.794,54	0,45
TARGET CORP. REG.SHS	4.800	4.900	100	51,7000	182.162,52	0,62
TEXAS INSTRUMENTS INC. REG.SHS	4.600	–	4.800	24,3300	82.153,71	0,28
UNITED PARCEL SERVICE INC. REG.SHS CLASS B	3.300	3.300	–	85,7200	207.645,89	0,71
UNIVISION COMMUNICATIONS INC. REG.SHS CLASS A	6.200	400	2.700	28,6300	130.298,76	0,44
WELLPOINT	1.600	1.600	–	114,1800	134.102,62	0,46
XEROX CORP. REG.SHS	6.500	6.600	100	17,1200	81.685,39	0,28
Renten Inland	in EURO			%		
2,5 % ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN PFDBR. R.356	500	500	–	99,5600	497.800,00	1,69
3,25 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND OBL. S.144	100	100	–	101,0820	101.082,00	0,34
3,75 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ANL. 04/15	500	500	–	100,3900	501.950,00	1,71
4 % EUROMHYP OEFF.PFDBR. R.748	600	600	–	102,7300	616.380,00	2,10
5,25 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ANL. 98/08	650	–	150	107,1400	696.410,00	2,37
Renten Ausland	in EURO			%		
3,5 % ITALIEN EUR-B.T.P. 03/08	200	200	–	102,130	204.260,00	0,69
4,25 % ITALIEN EUR-B.T.P. 03/13	200	–	–	104,4200	208.840,00	0,71
4,25 % QUEBEC EUR-MEDIUM-TERM-NOTES 03/13	500	–	–	104,0090	520.045,00	1,77
4,5 % IRLAND EUR-TREASURY BONDS 04/20	400	400	–	105,6600	422.640,00	1,44
4,5 % SANTANDER ISS. S.A. (UNIPERS.) EUR-NOTES 04/19	100	100	–	103,1510	103.151,00	0,35
4,6 % IRLAND EUR-TREASURY BONDS 99/16	100	–	–	107,5630	107.563,00	0,37
4,65 % GRIECHENLAND EUR-NOTES 02/07	850	650	–	104,3400	886.890,00	3,01
4,75 % BELGIEN EUR-OBL. LIN. 01/06	400	–	–	103,8500	415.400,00	1,41
4,75 % ITALIEN EUR-B.T.P. 02/13	200	–	200	108,0850	216.170,00	0,73
4,75 % SPANIEN EUR-BONOS 98/14	100	–	–	108,7700	108.770,00	0,37
4,781 % AIB UK 1 LP EUR-FLR SECURITIES 04/14/UND.	70	70	–	99,2941	69.505,90	0,24
5 % ITALIEN EUR-B.T.P. 03/34	300	300	–	109,0000	327.000,00	1,11
5 % ÖSTERREICH EUR-BUNDESANL. 98/08	300	–	–	106,4850	319.455,00	1,09
5,25 % ITALIEN EUR-B.T.P. 98/29	300	150	150	112,7000	338.100,00	1,15
5,5 % BELGIEN EUR-OBL. LIN.S.31	300	–	–	118,0000	354.000,00	1,20
5,5 % ITALIEN EUR-B.T.P. 00/10	100	–	400	111,8300	111.830,00	0,38
5,625 % SKANDINAVISKA ENSKILADA BANKEN EUR-FLR-MEDIUM-TERM-NOTES 02/12	100	100	–	106,1541	106.154,10	0,36
6,5 % GRIECHENLAND EUR-NOTES 00/19	200	–	–	125,6700	251.340,00	0,85
7,4075% HSH NORDBANK EUR-FLR-SPARC 02/49 UND.	100	–	–	119,9320	119.932,00	0,41
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					23.527.579,06	79,97
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere						
Aktien Ausland						
Schweiz				in Schweiz. Franken		
CREDIT SUISSE GROUP NAM.AKT.	4.200	2.600	3.600	48,1000	130.716,50	0,44
NESTLE S.A. NAM.AKT.	1.130	1.300	700	299,0000	218.617,88	0,74
NOVARTIS AG NAM.AKT.	7.100	8.400	2.800	57,3000	263.238,26	0,89
SCHWEIZERISCHE RÜCKVERSICHERUNGS-GES. NAM.AKT.	900	900	1.200	81,6000	47.519,16	0,16
UBS AG NAM.AKT.	3.300	1.100	1.800	95,8500	204.664,31	0,70

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004

CC-Mix OP

Gattungsbezeichnung	Markt	Bestand	Zugänge im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000	Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsver- mögen %
	Stück bzw. Anteile						
Vereinigte Staaten					in US-Dollar		
ADOBE SYSTEMS INC. REG.SHS		2.300	2.300	–	63,2500	106.786,32	0,36
AMGEN INC. REG.SHS		4.200	400	1.800	64,7600	199.656,46	0,68
BED BATH & BEYOND INC. REG.SHS		4.900	5.700	800	39,9700	143.766,42	0,49
CISCO SYSTEMS INC. REG.SHS		10.400	1.100	5.900	19,3100	147.415,40	0,50
DELL INC. REG.SHS		5.200	200	1.000	42,2200	161.156,87	0,55
EBAY INC. REG.SHS		4.100	1.500	200	117,5700	353.840,56	1,20
ELECTRONIC ARTS REG.SHS		6.200	5.400	1.100	63,4400	288.723,48	0,98
GILEAD SCIENCES INC. REG.SHS		6.100	3.200	100	35,4600	158.780,00	0,54
GOOGLE INC. REG.SHS CLASS A		900	900	–	192,9000	127.438,89	0,43
MAXIM INTEGRATED PRODUCTS INC. REG.SHS		3.600	3.700	100	42,0800	111.200,18	0,38
MEDIMMUNE INC. REG.SHS		5.000	1.800	1.000	27,6200	101.372,68	0,34
MERCURY INTERACTIVE CORP. REG.SHS		4.300	4.300	–	45,3600	143.175,51	0,49
MICROSOFT CORP. REG.SHS		17.600	9.900	11.700	26,9000	347.529,91	1,18
NEXTEL COMMUNICATIONS INC. REG.SHS CLASS A		8.000	8.000	–	30,0100	176.231,37	0,60
PAYCHEX INC. REG.SHS		900	900	–	33,9800	22.448,80	0,08
QUALCOMM INC. REG.SHS		2.900	2.900	–	42,8400	91.195,77	0,31
SEPRACOR INC. REG.SHS		4.800	–	2.000	59,8000	210.702,49	0,72
STARBUCKS CORP. REG.SHS		3.700	300	3.100	63,8700	173.470,60	0,59
SYMANTEC CORP. REG.SHS		5.300	6.200	900	24,8500	96.678,41	0,33
WHOLE FOODS MARKET INC. REG.SHS		3.400	600	200	95,3600	237.997,50	0,81
YAHOO INC. REG.SHS		14.100	8.900	400	37,8500	391.752,92	1,33
Genussscheine Ausland					in Schweiz. Franken		
ROCHE HOLDING AG GEN.SCH.		2.000	200	200	130,7000	169.138,17	0,57
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere						4.825.214,82	16,40
Summe Wertpapiervermögen						28.352.793,88	96,38
Derivate							
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							
Derivate auf einzelne Wertpapiere							
Wertpapieroptionsscheine							
Optionsscheine auf Aktien					in US-Dollar		
LUCENT TECHNOLOGIES INC. WTS 04/07	X ¹⁾	2.430	2.430	–	1,5700	2.800,48	0,01
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere						2.800,48	0,01
Devisen-Derivate							
Forderungen/Verbindlichkeiten							
Absicherung von Beständen							
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
USD 8,0 MIO.						396.341,94	1,35
Summe der Devisen-Derivate						396.341,94	1,35

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004

CC-Mix OP

Gattungsbezeichnung	Bestand Stück bzw. Anteile	Zugänge im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000	Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsver- mögen %
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						
Bankguthaben (EUR-Bankguthaben)					522.835,63	1,78
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						
CAD					414,19	0,00
JPY					11.755,51	0,04
USD					- 43.914,21	- 0,15
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds					491.091,12	1,67
		EUR				
Sonstige Vermögensgegenstände						
Dividendenansprüche		19.550,11				
Sonstige Ansprüche		4.890,51				
Zinsansprüche		194.888,99				
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände					219.329,61	0,75
Sonstige Verbindlichkeiten					- 43.682,09	- 0,15
Fondsvermögen					<u>29.418.674,94</u>	<u>100,00</u>
Anteilwert (in EUR)						34,70
Umlaufende Anteile (in STK)						847.879
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						96,38
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						1,36
In- und ausländische Wertpapiere sowie andere Vermögenswerte wurden am 30.12.2004 zu den letztbekannten Kursen bzw. Marksätzen bewertet.						
Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens überwiegend durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.						
1) nicht notierte Wertpapiere						

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Zugänge	Abgänge
Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000		
Amtlich gehandelte Wertpapiere		
Aktien Inland		
	Stück	Stück
ADIDAS-SALOMON AG	1.100	2.000
BAYER AG	2.000	2.000
BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG	900	900
DEUTSCHE LUFTHANSA AG		
VINK.NAM.AKT.	2.400	2.400
DEUTSCHE POST AG	2.100	2.100
DEUTSCHE POSTBANK AG NAM.AKT.	575	575
FRESENIUS MEDICAL CARE AG	1.300	1.300
HENKEL KGAA VZ AKT.	900	900
MAN AG	1.500	1.500
MÜNCHENER		
RÜCKVERSICHERUNGS-GES. AG		
VINK.NAM.AKT.	900	900
RWE AG	2.400	2.400
THYSSENKRUPP AG	2.100	2.100
Aktien Ausland		
Australien		
NEWS CORP. LTD.,		
THE REG.PREF.SHS (L.VTG) (SPONS.ADRS)	810	810
Belgien		
BELGACOM S.A.	5.000	5.000
Dänemark		
TELE DANMARK A/S AKTIER B	2.400	2.400
Finnland		
STORA ENSO OYJ CLASS R	3.500	3.500
Frankreich		
CREDIT AGRICOLE S.A.	1.900	1.900
FRANCE TELECOM	3.700	3.700
LVMH MOET HENN.L.VUITTON S.A.	2.100	2.100
RENAULT S.A.	-	700
VEOLIA ENVIRONNEMENT S.A.	1.600	1.600
Großbritannien		
BT GROUP PLC REG.SHS	51.500	51.500
KESA ELECTRICALS PLC REG.SHS	-	7.020
MMO2 PLC REG.SHS	95.830	95.830
Irland		
BANK OF IRELAND (THE GOV. & CO.)		
REG.CAPITAL STOCK	3.100	3.100
Italien – San Marino		
ENEL S.P.A.	6.200	6.200
TELECOM ITALIA MOBILE S.P.A.	13.600	13.600

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Zugänge	Abgänge
Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000		
Japan		
	Stück	Stück
BANDAI CO. LTD. REG.SHS	2.300	2.300
CENTRAL JAPAN RAILWAY CO. REG.SHS	-	6
CHUBU ELECTRIC POWER CO. INC. REG.SHS	-	4.000
CHUGAI PHARMACEUTICAL CO. LTD.		
REG.SHS	-	8.000
FAMILYMART CO. LTD. REG.SHS	2.200	2.200
KAO CORP. REG.SHS	-	5.000
KURARAY CO. LTD. REG.SHS	-	11.000
MORI SEIKI CO. LTD. REG.SHS	-	13.000
NEC CORP. REG.SHS	3.000	18.000
NEC SOFT LTD. REG.SHS	1.400	1.400
TOKYO ELECTRON LTD. REG.SHS	800	800
YAKULT HONSHA CO. LTD. REG.SHS	-	4.000
YAMANOUCHI PHARMACEUT. CO. LTD.		
REG.SHS	-	2.000
Luxemburg		
ARCELOR S.A.	-	2.700
SES GLOBAL S.A. (FDRS REPR.SHS A)	8.700	8.700
Niederlande		
AEGON N.V.	7.600	7.600
STMICROELECTRONICS N.V.	1.800	1.800
Österreich		
TELEKOM AUSTRIA AG	12.285	12.285
Spanien		
ALTADIS S.A.	-	3.400
BCO POP. ESP. S.A. (POPULARBAN)	-	900
GAS NATURAL SDG S.A.	1.700	1.700
Vereinigte Staaten		
3M CO. REG.SHS	-	2.600
ALCOA INC. REG.SHS	800	7.800
AMERISOURCEBERGEN CORP.	-	1.800
AVON PRODUCTS INC. REG.SHS	2.900	6.000
BANK OF AMERICA CORP. REG.SHS	5.700	5.700
BANK ONE CORP. REG.SHS	3.000	6.700
BRINKER INTERNATIONAL INC. REG.SHS	1.200	5.100
BRISTOL WEST HLDGS INC. REG.SHS	3.200	3.200
CARMAX INC. REG.SHS	-	2.400
CIGNA CORP. REG.SHS	1.700	1.700
CITIGROUP INC. REG.SHS	-	8.934
CLEAR CHANNEL COMMUN. INC.		
REG.SHS	-	6.700
COSTCO WHOLESALE CORP. REG.SHS	-	4.600
DIRECTV GROUP INC.,THE REG.SHS	12.344	12.344
FIRST ENERGY CORP. REG.SHS	-	5.000
FOREST LABORATORIES INC. REG.SHS	-	1.300

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Zugänge	Abgänge
Stück bzw. Anteile	bzw. Währung in 1.000	
Vereinigte Staaten	Stück	Stück
GENERAL MOTORS CORP.		
REG.SHS CLASS H	–	8.800
GUIDANT CORP. REG.SHS	1.900	1.900
HARLEY-DAVIDSON INC. REG.SHS	–	3.300
HEWLETT-PACKARD CO. REG.SHS	–	10.000
IVAX CORP. REG.SHS	2.725	2.725
KOHL'S CORP. REG.SHS	4.000	4.000
LEXMARK INTERNATIONAL INC.	600	600
LIFE TIME FITNESS INC. REG.SHS	1.700	1.700
MARRIOTT INTERNATIONAL INC.		
REG.SHS CLASS A	–1.900	
MEDTRONIC INC. REG.SHS	–	4.700
MOTOROLA INC. REG.SHS	4.100	4.100
NATIONAL SEMICONDUCTOR CORP.		
REG.SHS	7.000	7.000
PFIZER INC. REG.SHS	1.100	15.760
PROCTER & GAMBLE CO.,		
THE REG.SHS	–	1.600
TEMPLE-INLAND INC. REG.SHS	–	5.300
TXU CORP. REG.SHS	–	5.500
VIACOM INC. REG.SHS CLASS B	–	11.700
WAL-MART STORES INC. REG.SHS	–	6.200
WENDY'S INTERNATIONAL INC.		
REG.SHS	–	6.400
WYETH REG.SHS	–	1.500
Renten Inland	EUR	EUR
3,5 % ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK		
RHEINBODEN PFDBR. R.338	–	300
3,75 % BUNDESREPUBLIK		
DEUTSCHLAND ANL. 03/13	–	200
4,75 % BUNDESREPUBLIK		
DEUTSCHLAND ANL. 03/34	200	200
5 % NORDRHEIN-WESTFALEN		
LANDES-SCHATZANW. R.395	–	600
Renten Ausland		
2,75 % FINNLAND EUR-NOTES 03/06	200	800
2,75 % GRIECHENLAND EUR-BONDS 03/06	200	700
2,75 % ITALIEN EUR-B.T.P. 03/06	–	300
3 % FRANKREICH EUR-BTAN 04/10	400	400
3,4 % ÖSTERREICH EUR-BUNDESANL. 99/04	–	300
5 % BELGIEN EUR-OBL. LIN. 01/11	–	150
5 % IRLAND EUR-TREASURY-BONDS 02/13	–	200
5,33 % DEUTSCHE BANK		
CAPITAL FUNDING TRUST IV		
EUR-FLR-NOTES 03/13	–	100
6,5 % FORTIS BANK N.V./ S.A.		
EUR-FLR-NOTES 01/11/UND.	–	200
6,5 % GRIECHENLAND EUR-NOTES 99/14	–	200

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Zugänge	Abgänge
Stück bzw. Anteile	bzw. Währung in 1.000	
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere		
Aktien Ausland		
Irland	Stück	Stück
C&C GROUP PLC REG.SHS	14.000	14.000
Schweiz		
SWISSCOM AG NAM.AKT.	100	100
ZURICH FINANCIAL SERVICES NAM.AKT.	600	600
Vereinigte Staaten		
ALTERA CORP. REG.SHS	–	7.100
APOLLO GROUP INC. REG.SHS CLASS A 2.100		2.100
APPLIED MATERIALS INC. REG.SHS	–	5.400
CONOR MEDSYSTEMS INC. REG.SHS	400	400
IAC INTERACTIVE CORP. REG.SHS	5.200	5.200
INTEL CORP. REG.SHS	1.500	18.200
INTERACTIVECORP. REG.SHS	800	5.400
KLA-TENCOR CORP. REG.SHS	–	2.900
MARKETAXESS HOLDINGS INC.		
REG.SHS	2.600	2.600
ORACLE CORP. REG.SHS	–	15.600
PEOPLESOFT INC. REG.SHS	8.000	8.000
TEXAS ROADHOUSE INC.		
REG.SHS CLASS A	900	900
Nichtnotierte Wertpapiere		
Aktien Ausland		
Australien		
SPITZENREG.A.NEWS CORP.		
REG.PREF.SHS (SPONS.ADRS)	0,25	0,25
Vereinigte Staaten		
HUGHES ELECTRONICS CORP.		
REG.SHS	12.344	12.344
SPITZENREG.A.HUGHES		
ELECTRONICS CORP. REG.SHS	0,28	0,28

Ertrags- und Aufwandsrechnung 01.01.2004 bis 31.12.2004 (inkl. Ertragsausgleich)

	insgesamt	je Anteil
Erträge	EUR	EUR
Dividenden inländischer Aussteller	16.933,53	
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	78.548,47	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	8.276,42	
Dividenden ausländischer Aussteller (brutto)	356.374,98	
abzgl. ausländischer Quellensteuer	- 42.091,11	
Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller	269.167,35	
Erträge insgesamt	687.209,64	
Aufwendungen		
Zinsen aus Kreditaufnahmen	- 684,88	
Verwaltungsvergütung	- 482.991,13	
Depotbankvergütung	- 14.637,07	
Depotgebühren	- 4.785,23	
Prüfungskosten	- 7.032,31	
Veröffentlichungskosten	- 9.120,56	
Druckkosten	- 2.454,53	
Sonstiger Aufwand	- 120,27	
Aufwendungen insgesamt	- 521.825,98	
Ordentlicher Nettoertrag	165.383,66	
Berechnung der Ausschüttung		
Vortrag aus dem Vorjahr	3.568.133,34	4,2083049
Ordentlicher Nettoertrag	165.383,66	0,1950557
Realisierte Gewinne	1.250.236,72	1,4745462
Für Ausschüttung verfügbar	4.983.753,72	5,8779068
Vortrag auf neue Rechnung	- 4.412.801,24	- 5,2045177
Der Wiederanlage zugeführt	- 409.411,90	- 0,4828660
Gesamtausschüttung	161.540,58	0,1905232
davon:		
Ausschüttung (ab dem 24.03.2005)	- 161.097,01	- 0,1900000
Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	- 420,45	- 0,0004959
Solidaritätszuschlag	- 23,12	- 0,0000273
		%
Die Aufwendungen insgesamt bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/Total Expense Ratio ¹⁾) betragen	1,79	
1) Diese Kennziffer erfaßt entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Soweit das Sondervermögen im Berichtszeitraum Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein. Bei der Ermittlung der Verwaltungsvergütung des Sondervermögens werden auf Ebene konzernzugehöriger Zielfonds belastete Verwaltungsvergütungen angerechnet.		

Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		31.603.932,61
Ausschüttung für das Vorjahr		- 201.950,74
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	214.286,26	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	- 3.144.535,63	
Mittelzufluss/-abfluß (netto)		- 2.930.249,37
Ertragsausgleich		- 12.633,45
Ordentlicher Nettoertrag		165.383,66
Realisierte Gewinne		1.250.236,72
Realisierte Verluste		- 1.981.067,57
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		1.525.023,08
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		29.418.674,94

Entwicklung im 3-Jahresvergleich

Stichtag	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
31.12.2004	29.418.674,94	34,70
31.12.2003	31.603.932,61	33,88
31.12.2002	31.533.249,35	32,07
31.12.2001	43.683.150,23	42,22

Erwerb von Investmentanteilen

Genehmigungen der Bankaufsichtsbehörde zum Erwerb von Investmentanteilscheinen an Sondervermögen, die durch die Gesellschaft verwaltet werden, sind derzeit für folgende Fonds erteilt:
- OP East Asia
Die Gesellschaft beabsichtigt darüber hinaus in Abhängigkeit von der jeweiligen Marktsituation auch weitere Investmentanteilscheine an von ihr verwalteten Sondervermögen zu erwerben.

Kapitalmarktumfeld

Europas Aktienmärkten genügte im Jahr 2004 die weiter verbesserte Gewinnsituation in nahezu allen Sektoren nicht ganz, um die Risikofaktoren Geopolitik und Ölpreisentwicklung aufzuwiegen. Im Hintergrund begannen die Analysten sich Sorgen zu machen, ob die Gewinnausweise der Unternehmen in den kommenden Jahren unter dem Druck der verschärften Corporate Governance (Leitlinien der Unternehmensführung) abschmelzen würden. Gewinnmindernd könnten auch die Bilanzierung von Aktienoptionen für Mitarbeiter und die ausgeweitete Transparenzpflicht für Pensionslasten wirken. So bewegten sich die meisten Börsenplätze mit Ausnahme Wiens bis November unter Schwankungen seitwärts, bevor eine bescheidene Aufwärtsbewegung einsetzte. Auf Jahressicht verzeichnete der STOXX-50-Index einen Anstieg um 4,3 %.

Anlagepolitik

Der CC-Aktien Europa OP wurde am 2. Januar 1998 aufgelegt. Der Fonds investiert in ein ausgewogenes Portfolio von europäischen Aktien und erschließt so die Chancen der zusammenwachsenden europäischen Märkte.

Anlagestrategie und -ergebnis

Gefragt waren zu Jahresbeginn vor allem die Aktien der Telekommunikationsausrüster. Auch an den Anbietern von Sprachtelefonie und Datenübertragung selbst fanden die Investoren wieder mehr Gefallen. Der Erwerb der britischen Bank Abbey National Plc durch die spanische Banco Santander Central Hispano belebte die Fusionsphantasie im Bankenlager. Europas wertvollster Konzern und eine der größeren Positionen im Fonds, Royal Dutch/Shell, kämpfte gegen sein Negativimage an. Das Emissionsgeschehen war weiterhin träge; beim Börsengang der Deutschen Postbank erwarben wir eine Tranche für das Portfolio, behielten sie aber nur wenige Wochen.

Die zweite Jahreshälfte begann mit einer Korrekturphase. Unsicherheit über die Aufrechterhaltung der russischen Ölproduktion zusammen mit Terror im Irak ließ die Preise für Rohöl über 50 USD/Barrel steigen. Auch der Ausblick der Unternehmen konnte den Markt nicht länger zufriedenstellen. Die jedes Jahr im September stattfindende Überprüfung des Dow Jones STOXX 50-Index führte zur Streichung der Aktien von Aegon und Bayer sowie zur Neuaufnahme von Ericsson und Société Générale. Wir kauften beide Debütanten mit einer Gewichtung von jeweils etwa 1% in unser Fondsportfolio; Bayer wurden verkauft. In dieser Phase profitierte der Fonds von seiner Untergewichtung in Nahrungsmittel- und Pharmatiteln.

Für den Berichtszeitraum (01.01. bis 31.12.2004) wies der CC-Aktien Europa OP einen Wertzuwachs* von 5,0 % aus.

* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

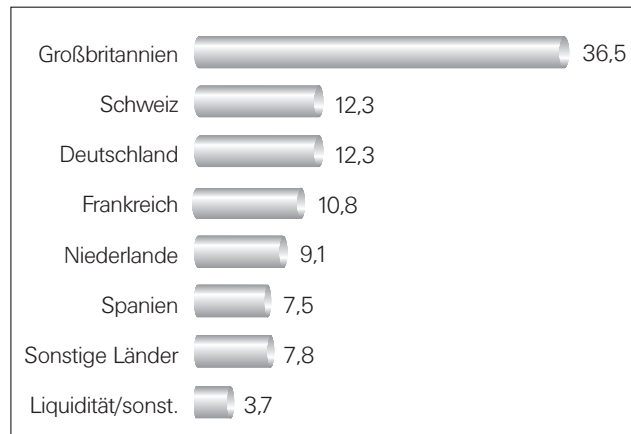
Auf einen Blick

	31.12.2003 EUR	31.12.2004 EUR
Fondsvermögen (Mio.)	46,7	44,5
Anteile im Umlauf (Stück)	- 1.175.177 -	- 1.076.213 -
Ausgabepreis (pro Anteil)	39,76	41,33
Rücknahmepreis (pro Anteil)	39,76	41,33

Übergangsvorschrift

In Anwendung der Übergangsvorschrift des § 145 Abs. 1 InvG wird bis zur beabsichtigten Änderung der Vertragsbedingungen anstelle eines Jahresberichts nach neuem Recht (§ 44 Abs. 1 InvG) weiterhin ein Rechenschaftsbericht nach § 24a KAGG aufgestellt.

Länderstruktur des Fondsvermögens (in %)



Ausschüttung

	ab dem 24.03.2005 EUR
Ausschüttung für 2004 (pro Anteil)	0,3889584
einschl. KeSt/SolZ (pro Anteil) ¹⁾	0,0089584
1) Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden/Solidaritätszuschlag hierauf	

Erwerb von Investmentanteilen

Die Gesellschaft wird ggf. in Abhängigkeit von der jeweiligen Marktsituation mit Zustimmung der Bankaufsichtsbehörde Investmentanteilscheine an von ihr verwalteten Sondervermögen erwerben.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004
CC-Aktien Europa OP

Gattungsbezeichnung	Bestand Stück bzw. Anteile	Zugänge im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000	Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsver- mögen %
Amtlich gehandelte Wertpapiere						
Aktien Inland						
				in EURO		
ALLIANZ AG VINK.NAM.AKT.	7.738	4.014	4.221	97,0300	750.818,14	1,69
BASF AG	12.881	15.594	13.290	53,0000	682.693,00	1,53
DAIMLERCHRYSLER AG NAM.AKT.	4.963	6.277	15.399	35,4000	175.690,20	0,39
DEUTSCHE BANK AG NAM.AKT.	5.780	2.209	9.472	65,5000	378.590,00	0,85
DEUTSCHE TELEKOM AG NAM.AKT.	41.323	17.406	14.154	16,6200	686.788,26	1,54
E.ON AG	21.767	20.575	11.135	67,2700	1.464.266,09	3,29
SAP AG SYSTEME ANW.PR.D.I.D.DV.	3.581	2.069	5.081	131,5200	470.973,12	1,06
SIEMENS AG NAM.AKT.	13.464	2.348	4.930	62,4300	840.557,52	1,89
Aktien Ausland						
Finnland						
				in EURO		
NOKIA CORP. CLASS A	76.298	14.261	35.892	11,5900	884.293,82	1,99
Frankreich						
				in EURO		
AXA S.A.	30.612	36.812	20.136	18,1800	556.526,16	1,25
BNP PARIBAS S.A.	17.678	2.288	7.775	53,4000	944.005,20	2,12
CARREFOUR S.A.	8.889	6.008	9.677	35,0700	311.737,23	0,70
L'OREAL S.A.	3.119	-	5.439	55,9500	174.508,05	0,39
SOCIETE GENERALE S.A.	8.329	8.329	-	74,4000	619.677,60	1,39
SUEZ S.A.	6.067	29.465	25.766	19,4400	117.942,48	0,27
TOTAL S.A. B	12.752	3.087	1.926	161,9000	2.064.548,80	4,64
Großbritannien						
				in Brit. Pfund		
ANGLO AMERICAN PLC REG.SHS	17.034	4.693	8.720	12,2300	294.059,02	0,66
ASTRAZENECA PLC REG.SHS	27.244	-	9.460	18,6982	719.054,95	1,62
AVIVA PLC REG.SHS	51.664	-	7.001	6,3250	461.253,81	1,04
BARCLAYS PLC GBP 0,25 REG.SHS	130.678	27.079	17.708	5,8600	1.080.914,90	2,43
BP PLC REG.SHS	356.738	-	48.341	5,1090	2.572.626,17	5,78
BT GROUP PLC REG.SHS	163.042	30.800	73.548	2,0232	465.617,95	1,05
DIAGEO PLC REG.SHS	50.280	-	6.814	7,4520	528.882,90	1,19
GLAXOSMITHKLINE PLC REG.SHS	102.609	-	27.013	12,1900	1.765.552,23	3,97
HBOS PLC REG.SHS	55.578	-	16.781	8,5012	666.921,25	1,50
HSBC HLDGS PLC REG.SHS	191.555	-	46.601	8,8550	2.394.271,90	5,38
LLOYDS TSB GROUP PLC REG.SHS	70.362	-	9.535	4,7329	470.063,91	1,06
ROYAL BK OF SCOTLD GRP PLC,THE (GBP) REG.SHS	46.862	4.500	6.251	17,5100	1.158.239,51	2,60
SHELL TRANSPORT AND TRADING CO. PLC, THE REG.SHS	167.644	-	46.068	4,4731	1.058.493,10	2,38
TESCO PLC REG.SHS	156.604	28.793	47.022	3,2050	708.471,35	1,59
VODAFONE GROUP PLC (GBP) REG.SHS	953.825	86.699	402.653P	1,4125	1.901.728,72	4,28
Italien - San Marino						
				in EURO		
ASSICURAZIONI GENERALI S.P.A.	15.157	-	8.685	25,0000	378.925,00	0,85
ENI S.P.A.	65.011	37.545	8.377	18,4700	1.200.753,17	2,70
TELECOM ITALIA S.P.A. EUR 0,55	119.726	42.959	56.290	3,0100	360.375,26	0,81

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004
CC-Aktien Europa OP

Gattungsbezeichnung	Bestand Stück bzw. Anteile	Zugänge im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000	Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsver- mögen %
Niederlande				in EURO		
ABN AMRO HOLDING N.V.	29.309	6.361	14.196	19,5000	571.525,50	1,28
FORTIS	3.145	5.056	21.754	20,4100	64.189,45	0,14
ING GROEP N.V.	32.467	31.186	24.041	22,1700	719.793,39	1,62
KON.NEDERL.PETROLEUM MAATSCHAPPIJ N.V.	42.498	4.828	12.294	42,2600	1.795.965,48	4,04
KONINKLIJKE PHILIPS ELECTRONICS N.V.	16.979	16.128	21.014	19,4000	329.392,60	0,74
UNILEVER N.V.	11.513	2.164	5.724	49,2400	566.900,12	1,27
Schweden				in Schwed. Kronen		
TELEFONAKTIEBOL. L.M. ERICSSON NAMN-AKTIER B (FRIA)	291.354	291.354	–	21,3000	689.574,42	1,55
Spanien				in EURO		
BANCO BILBAO VIZ.ARGENT. (BBVA)	69.676	62.231	3.947	13,0700	910.665,32	2,05
BCO SANTANDER CENTR.HISPANO S.A.	108.616	–	52.714	9,1700	996.008,72	2,24
TELEFONICA S.A.	102.352	31.238	23.495	13,9400	1.426.786,88	3,21
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					<u>37.380.622,65</u>	<u>84,04</u>
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere						
Aktien Ausland						
Schweiz				in Schweiz. Franken		
CREDIT SUISSE GROUP NAM.AKT.	25.785	4.153	2.901	48,1000	802.505,95	1,80
NESTLE S.A. NAM.AKT.	4.836	–	3.453	299,0000	935.607,14	2,10
NOVARTIS AG NAM.AKT.	33.078	4.555	24.778	57,3000	1.226.393,71	2,76
SCHWEIZERISCHE RÜCKVERSICHERUNGS-GES. NAM.AKT.	5.353	2.281	676	81,6000	282.633,38	0,64
UBS AG NAM.AKT.	23.436	–	6.796	95,8500	1.453.488,69	3,27
Genussscheine Ausland						
Schweiz				in Schweiz. Franken		
ROCHE HOLDING AG GEN.SCH.	8.960	8.658	996	130,7000	757.739,01	1,70
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere					<u>5.458.367,88</u>	<u>12,27</u>
Summe Wertpapiervermögen					<u>42.838.990,53</u>	<u>96,31</u>

Vermögensaufstellung zum 31.12.2004

CC-Aktien Europa OP

Gattungsbezeichnung	Bestand Stück bzw. Anteile	Zugänge im Berichtszeitraum bzw. Währung in 1.000	Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsver- mögen %
Derivate						
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)						
Aktienindex-Derivate						
Forderungen/Verbindlichkeiten		MARKT	WÄHRUNG	KONTRAKTE ANZAHL		
Aktienindex-Terminkontrakte						
DOW JONES STOXX 50 FUTURE 03/05		EUREX ¹⁾	EUR	50	- 6.500,00	- 0,01
Summe der Aktienindex-Derivate					-6.500,00	- 0,01
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						
Bankguthaben						
EUR-Bankguthaben		1.400.618,71				
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		203.404,73				
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						
CHF		16.293,90				
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds					1.620.317,34	3,65
Sonstige Vermögensgegenstände						
Dividendenansprüche		66.353,09				
Sonstige Ansprüche		25.838,10				
Zinsansprüche		4.616,57				
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände					96.807,76	0,22
Sonstige Verbindlichkeiten					- 67.942,66	- 0,15
Fondsvermögen					44.481.672,97	100,00
Anteilwert (in EUR)						41,33
Umlaufende Anteile (in STK)						1.076.213
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						96,31
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						- 0,01
In- und ausländische Wertpapiere sowie andere Vermögenswerte wurden am 30.12.2004 zu den letztbekannten Kursen bzw. Marktsätzen bewertet.						
Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens überwiegend durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.						
1) European Exchange						

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
 (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	Zugänge Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Abgänge Stück
Amtlich gehandelte Wertpapiere		
Aktien Inland	Stück	Stück
BAYER AG	5.990	10.189
DEUTSCHE POSTBANK AG NAM.AKT.	4.000	4.000
Aktien Ausland		
Niederlande		
AEGON N.V. BEZ.R.	24.232	44.691
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe):		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte	Volumen in 1.000	
Gekaufte Kontrakte		
(BASISWERT(E): DOW JONES STOXX 50)	EUR	8.579

Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		46.720.721,06
Ausschüttung für das Vorjahr	-	455.135,59
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	1.126.401,39	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	- 5.162.416,02	
Mittelzufluss/-abfluss (netto)		- 4.036.014,63
Ertragsausgleich		- 182.875,26
Ordentlicher Nettoertrag		418.658,01
Realisierte Gewinne		589.346,08
Realisierte Verluste		- 3.629.163,18
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		5.056.136,48
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		44.481.672,97

Ertrags- und Aufwandsrechnung 01.01.2004 bis 31.12.2004 (inkl. Ertragsausgleich)

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
Erträge		
Dividenden inländischer Aussteller	94.423,60	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	24.353,79	
Dividenden ausländischer Aussteller (brutto)	1.184.513,17	
abzgl. ausländischer Quellensteuer	- 125.288,00	
Erträge insgesamt	1.178.002,56	
Aufwendungen		
Verwaltungsvergütung	- 717.272,55	
Depotbankvergütung	- 21.736,10	
Depotgebühren	- 4.698,97	
Prüfungskosten	- 6.902,56	
Veröffentlichungskosten	- 6.105,70	
Druckkosten	- 2.418,89	
Sonstiger Aufwand	- 209,78	
Aufwendungen insgesamt	- 759.344,55	
Ordentlicher Nettoertrag	418.658,01	
Berechnung der Ausschüttung		
Vortrag aus dem Vorjahr	5.853.586,73	5,4390597
Ordentlicher Nettoertrag	418.658,01	0,3890104
Realisierte Gewinne	589.346,08	0,5476110
Für Ausschüttung verfügbar	6.861.590,82	6,3756810
Vortrag auf neue Rechnung	- 6.438.854,26	- 5,9828810
Der Wiederanlage zugeführt	- 4.134,46	- 0,0038417
Gesamtausschüttung	418.602,10	0,3889584
davon:		
Ausschüttung (ab dem 24.03.2005)	- 408.960,94	- 0,3800000
Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	- 9.138,54	- 0,0084914
Solidaritätszuschlag	- 502,62	- 0,0004670
		%
Die Aufwendungen insgesamt bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/Total Expense Ratio ¹⁾) betrugen		
		1,76
1) Diese Kennziffer erfaßt entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Soweit das Sondervermögen im Berichtszeitraum Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein. Bei der Ermittlung der Verwaltungsvergütung des Sondervermögens werden auf Ebene konzernzugehöriger Zielfonds belastete Verwaltungsvergütungen angerechnet.		

Entwicklung im 3-Jahresvergleich

Stichtag	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
31.12.2004	44.481.672,97	41,33
31.12.2003	46.720.721,06	39,76
31.12.2002	43.207.895,98	35,90
31.12.2001	67.040.316,75	55,56

Devisenkurse

Auf ausländische Währung lautende Vermögenswerte werden zu dem börsentäglich unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurs der Währung in EUR umgerechnet (ohne Währungskurssicherungsgeschäfte).			
Australischer Dollar	1 EUR = AUD		1,759519
Britisches Pfund	1 EUR = GBP		0,708449
Deutsche Mark	1 EUR = DEM		1,955830
Dänische Krone	1 EUR = DKK		7,436088
Japanischer Yen	1 EUR = JPY	141,330310	
Kanadischer Dollar	1 EUR = CAD		1,649954
Norwegische Krone	1 EUR = NOK		8,278884
Polnischer Zloty	1 EUR = PLN		4,076165
Schwedische Krone	1 EUR = SEK		8,999522
Schweizer Franken	1 EUR = CHF		1,545482
Ungarischer Forint	1 EUR = HUF	245,474123	
US-Dollar	1 EUR = USD		1,362300

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Für die Sondervermögen **CC-Rent OP, CC-Rent Global OP, CC-Mix OP, CC-Aktien Europa OP** wurde nachstehender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Rechenschaftsbericht des Sondervermögens unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Rechenschaftsberichts nach den Vorschriften des InvG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Rechenschaftsbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Rechenschaftsbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 15. März 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pukropski	Thissen
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gem. § 5 InvStG
CC-Rent OP

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 Tag der Ausschüttung 24.03.2005 § 5 Abs. 1 InvStG		Privatanleger EUR pro Anteil	betr. Anleger (ESTG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	1,5800000	1,5800000	1,5800000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,6225559	1,5800000	1,5800000
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0023709	0,0023087	0,0023087
Nr. 1 c)	In der Ausschüttung und den ausschüttungsgleichen Erträgen sind enthalten:			
Nr. 1 c) aa)	ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0028051	0,0028051	0,0028051
Nr. 1 c) bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne (Gewinne aus Wertpapier- veräußerung, Termingeschäften und Bezugsrechten) für Privatanleger	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Dividenden, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100 %	0,0000000	0,0000000	–
Nr. 1 c) dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (Dividenden, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,0000000
Nr. 1 c) ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Veräußerungsgewinne, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100%	–	0,0000000	–
Nr. 1 c) ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG (Veräußerungs- gewinne, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,0000000
Nr. 1 c) gg)	Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an KapGes, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) hh)	steuerfreier Gewinn aus der Veräußerung von Immobilien außerhalb der 10-Jahresfrist für Privatanleger	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG (insbesondere steuerfreie ausländische Mieteinnahmen)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von ein- behaltener Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von ein- behaltener Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,1375690	0,1375690	0,1375690
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 d) aa)	Bemessungsgrundlage Zinsabschlagsteuer	1,6221217	1,6221217	1,6221217
Nr. 1 d) bb)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 e) aa)	anrechenbare / zu erstattende Zinsabschlagsteuer	0,4866365	0,4866365	0,4866365
Nr. 1 e) aa)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Zinsabschlagsteuer	0,0267650	0,0267650	0,0267650
Nr. 1 e) bb)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 e) bb)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer inländischer Dividenden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) bb)	abziehbare Quellensteuern gem. § 34c Abs. 3 EStG, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf ausländische Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0206354	0,0206354	0,0206354
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 h)	Körperschaftsteuerminderungsbetrag gem. § 37 Abs. 3 KStG	–	0,0000000	0,0000000

Besteuerungsgrundlagen gem. § 5 InvStG
CC-Rent Global OP

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 Tag der Ausschüttung 24.03.2005 § 5 Abs. 1 InvStG		betr. Anleger Privatanleger EUR pro Anteil	(EStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	1,7900000	1,7900000	1,7900000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,8614248	1,7900000	1,7900000
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0062322	0,0059922	0,0059922
Nr. 1 c)	In der Ausschüttung und den ausschüttungsgleichen Erträgen sind enthalten:			
Nr. 1 c) aa)	ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0068223	0,0068223	0,0068223
Nr. 1 c) bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne (Gewinne aus Wertpapier- veräußerung, Termingeschäften und Bezugsrechten) für Privatanleger	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Dividenden, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100 %	0,0000000	0,0000000	–
Nr. 1 c) dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (Dividenden, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,0000000
Nr. 1 c) ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Veräußerungsgewinne, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100%	–	0,0000000	–
Nr. 1 c) ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG (Veräußerungs- gewinne, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,0000000
Nr. 1 c) gg)	Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an KapGes, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) hh)	steuerfreier Gewinn aus der Veräußerung von Immobilien außerhalb der 10-Jahresfrist für Privatanleger	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG (insbesondere steuerfreie ausländische Mieteinnahmen)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von ein- behaltener Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von ein- behaltener Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 d) aa)	Bemessungsgrundlage Zinsabschlagsteuer	1,8608348	1,8608348	1,8608348
Nr. 1 d) bb)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 e) aa)	anrechenbare / zu erstattende Zinsabschlagsteuer	0,5582504	0,5582504	0,5582504
Nr. 1 e) aa)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Zinsabschlagsteuer	0,0307038	0,0307038	0,0307038
Nr. 1 e) bb)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 e) bb)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer inländischer Dividenden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) bb)	abziehbare Quellensteuern gem. § 34c Abs. 3 EStG, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf ausländische Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 h)	Körperschaftsteuerminderungsbetrag gem. § 37 Abs. 3 KStG	–	0,0000000	0,0000000

Besteuerungsgrundlagen gem. § 5 InvStG
CC-Mix OP

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 Tag der Ausschüttung 24.03.2005 § 5 Abs. 1 InvStG		betr. Anleger Privatanleger EUR pro Anteil	(ESTG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,1905232	0,1905232	0,1905232
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,2056085	0,1905232	0,1905232
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,1027547	0,0563094	0,0563094
Nr. 1 c)	In der Ausschüttung und den ausschüttungsgleichen Erträgen sind enthalten:			
Nr. 1 c) aa)	ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0021340	0,0021340	0,0021340
Nr. 1 c) bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne (Gewinne aus Wertpapierveräußerung, Termingeschäften und Bezugsrechten) für Privatanleger	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Dividenden, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100 %	0,0546597	0,0118282	–
Nr. 1 c) dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (Dividenden, die dem Teilhabungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,0118282
Nr. 1 c) ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Veräußerungsgewinne, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100 %	–	0,0000000	–
Nr. 1 c) ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG (Veräußerungsgewinne, die dem Teilhabungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,0000000
Nr. 1 c) gg)	Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an KapGes, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) hh)	steuerfreier Gewinn aus der Veräußerung von Immobilien außerhalb der 10-Jahresfrist für Privatanleger	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG (insbesondere steuerfreie ausländische Mieteinnahmen)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von einbehaltener Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von einbehaltener Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0384032	0,0083103	0,0083103
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 d) aa)	Bemessungsgrundlage Zinsabschlagsteuer	0,2515695	0,2515695	0,2515695
Nr. 1 d) bb)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0024794	0,0024794	0,0024794
Nr. 1 e) aa)	anrechenbare / zu erstattende Zinsabschlagsteuer	0,0754709	0,0754709	0,0754709
Nr. 1 e) aa)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Zinsabschlagsteuer	0,0041509	0,0041509	0,0041509
Nr. 1 e) bb)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0004959	0,0004959	0,0004959
Nr. 1 e) bb)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer inländischer Dividenden	0,0000273	0,0000273	0,0000273
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0440505	0,0440505	0,0440505
Nr. 1 f) bb)	abziehbare Quellensteuern gem. § 34c Abs. 3 EStG, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf ausländische Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 h)	Körperschaftsteuererminderungsbetrag gem. § 37 Abs. 3 KStG	–	0,0000000	0,0000000

Besteuerungsgrundlagen gem. § 5 InvStG
CC-Aktien Europa OP

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 Tag der Ausschüttung 24.03.2005 § 5 Abs. 1 InvStG		betr. Anleger Privatanleger EUR pro Anteil	(EStG) EUR pro Anteil	betr. Anleger (KStG) EUR pro Anteil
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,5035303	0,5035303	0,5035303
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,5705744	0,5035303	0,5035303
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0100064	0,0080289	0,0080289
Nr. 1 c)	In der Ausschüttung und den ausschüttungsgleichen Erträgen sind enthalten:			
Nr. 1 c) aa)	ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0046173	0,0046173	0,0046173
Nr. 1 c) bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne (Gewinne aus Wertpapier- veräußerung, Termingeschäften und Bezugsrechten) für Privatanleger	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Dividenden, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100 %	0,5750649	0,5069418	–
Nr. 1 c) dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (Dividenden, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,5069418
Nr. 1 c) ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Veräußerungs- gewinne, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen); 100%	–	0,0000000	–
Nr. 1 c) ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG (Veräußerungs- gewinne, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,0000000
Nr. 1 c) gg)	Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an KapGes, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) hh)	steuerfreier Gewinn aus der Veräußerung von Immobilien außerhalb der 10-Jahresfrist für Privatanleger	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG (insbesondere steuerfreie ausländische Mieteinnahmen)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von ein- behaltener Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von einbehaltener Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,2715919	0,2394187	0,2394187
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 d) aa)	Bemessungsgrundlage Zinsabschlagsteuer	0,0008986	0,0008986	0,0008986
Nr. 1 d) bb)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0424569	0,0424569	0,0424569
Nr. 1 e) aa)	anrechenbare / zu erstattende Zinsabschlagsteuer	0,0002696	0,0002696	0,0002696
Nr. 1 e) aa)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Zinsabschlagsteuer	0,0000148	0,0000148	0,0000148
Nr. 1 e) bb)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0084914	0,0084914	0,0084914
Nr. 1 e) bb)	anrechenbarer / zu erstattender Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer inländischer Dividenden	0,0004670	0,0004670	0,0004670
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0841864	0,0841864	0,0841864
Nr. 1 f) bb)	abziehbare Quellensteuern gem. § 34c Abs. 3 EStG, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf ausländische Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 h)	Körperschaftsteuerminderungsbetrag gem. § 37 Abs. 3 KStG	–	0,0000000	0,0000000

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Prüfung der steuerlichen Angaben

Für die Investmentvermögen **CC-Rent OP, CC-Rent Global OP, CC-Mix OP, CC-Aktien Europa OP** wurde folgende Bescheinigung erteilt:

An die Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen für den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungs-

handlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Düsseldorf, den 15. März 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Niederlassung Düsseldorf

Pukropski
Wirtschaftsprüfer

Klopfleisch
Steuerberater

Änderung der Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen

CC-Rent Global OP

Die nicht der Genehmigungspflicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegende Regelung der §§ 23 Abs. 2 und 24 Abs. 1 der Besonderen Vertragsbedingungen wird geändert und erhält ab 1. Juli 2005 nachfolgende Fassung:

§ 23 Abs. 2

Zur Festsetzung des Ausgabepreises wird dem Anteilwert ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 3 % hinzugerechnet. Es steht der Gesellschaft frei, einen niedrigeren Ausgabeaufschlag zu berechnen.

§ 24 Abs. 1

Für die Verwaltung des Sondervermögens erhält die Gesellschaft täglich eine Vergütung von 1/365 von bis zu 1,50 % des am vorangegangenen Börsentag festgestellten Wertes des Sondervermögens.

Außerdem erhält die Gesellschaft bei Zinsswaps eine Provision von bis zu 0,05 % des Nominalvolumens sowie 20 % der durch Wertpapier-Darlehensgeschäfte für das Sondervermögen erwirtschafteten Erträge.

Mit Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 10. März 2005 werden die Allgemeinen Vertragsbedingungen und Besonderen Vertragsbedingungen des oben genannten Fonds mit Wirkung vom 1. Juli 2005 an die durch das Gesetz zur Modernisierung des Investmentwesens und zur Besteuerung von Investmentvermögen geschaffene Gesetzeslage angepaßt.

Im Zuge des Gesetzes zur Modernisierung des Investmentwesens und zur Besteuerung von Investmentvermögen wurde die bislang bekannte Typisierung der Sondervermögen aufgegeben. Nunmehr wird grundsätzlich unterschieden zwischen Sondervermögen, die konform zur europäischen Investmentrichtlinie sind und solchen Sondervermögen, welche Regelungen enthalten, die hierzu nicht konform sind. Das vorliegende Sondervermögen ist ein sogenanntes richtlinienkonformes Sondervermögen.

Die bekannten Anlagegrenzen wurden im wesentlichen beibehalten.

Das Gesetz sieht nunmehr vor, daß Änderungen der Vertragsbedingungen nicht mehr zwangsläufig im Rechenschaftsbericht zu veröffentlichen sind. Die Gesellschaft wird zukünftig auf ihrer Internet-Homepage sowie im elektronischen Bundesanzeiger etwaige Änderungen veröffentlichen.

Darüber hinaus wurde die Verpflichtung, bestimmte für den Anleger interessante Angaben zu machen, gesetzlich verankert. Zu nennen sind hier beispielhaft der Ausweis einer Total Expense Ratio, der Berechnung einer Pauschalgebühr und gegebenenfalls einer wertentwicklungsabhängigen Gebühr sowie der Ausweis einer etwaigen Bestandsprovision in den Verkaufsunterlagen.

Der vollständige Wortlaut der Allgemeinen Vertragsbedingungen und der Besonderen Vertragsbedingungen lautet zukünftig wie folgt:

Allgemeine Vertragsbedingungen

zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen den Anlegern und der OPPENHEIM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachstehend "Gesellschaft" genannt) für die von der Gesellschaft aufgelegten *richtlinienkonformen Sondervermögen*, die nur in Verbindung mit den für das jeweilige Sondervermögen aufgestellten "Besonderen Vertragsbedingungen" gelten.

§ 1 Grundlagen

- (1) Die Gesellschaft ist eine Kapitalanlagegesellschaft und unterliegt den Vorschriften des Investmentgesetzes (InvG).
- (2) Sie legt bei ihr eingelegtes Geld im eigenen Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger nach dem Grundsatz der Risikomischung in den nach dem InvG zugelassenen Vermögensgegenständen gesondert vom eigenen Vermögen in Form von Sondervermögen an. Über die hieraus sich ergebenden Rechte der Anleger werden von ihr Urkunden (Anteilscheine) ausgestellt.

§ 2 Depotbank

- (1) Die Gesellschaft bestellt ein Kreditinstitut als Depotbank; die Depotbank handelt unabhängig von der Gesellschaft und ausschließlich im Interesse der Anleger.
- (2) Der Depotbank obliegen die nach dem InvG und diesen Vertragsbedingungen vorgeschriebenen Aufgaben.

§ 3 Fondsverwaltung

- (1) Die Gesellschaft erwirbt und verwaltet die Vermögensgegenstände im eigenen Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes. Sie handelt bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig von der Depotbank und ausschließlich im Interesse der Anleger und der Integrität des Marktes.
- (2) Die Gesellschaft ist berechtigt, mit dem von den Anlegern eingelegten Geld die Vermögensgegenstände zu erwerben, diese wieder zu veräußern und den Erlös anderweitig anzulegen; sie ist ferner ermächtigt, alle sich aus der Verwaltung der Vermögensgegenstände ergebenden sonstigen Rechtshandlungen vorzunehmen.
- (3) Die Gesellschaft darf für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger weder Gelddarlehen gewähren noch Verpflichtungen aus einem Bürgschafts- oder einem Garantievertrag eingehen; sie darf keine Vermögensgegenstände nach Maßgabe der §§ 47, 48 und 50 InvG verkaufen, die im Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses nicht zum Sondervermögen gehören. § 51 InvG bleibt unberührt.

§ 4 Anlagegrundsätze

Die Gesellschaft soll für das Sondervermögen nur solche Vermögensgegenstände erwerben, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen. Sie bestimmt in den "Besonderen Vertragsbedingungen", welche Vermögensgegenstände für das Sondervermögen erworben werden dürfen.

§ 5 Wertpapiere

Sofern die „Besonderen Vertragsbedingungen“ keine weiteren Einschränkungen vorsehen, darf die Gesellschaft vorbehaltlich des § 52 InvG Wertpapiere nur erwerben, wenn

- a) sie an einer Börse in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zum amtlichen Markt zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum einbezogen sind,
- b) sie an einer der im Anhang zu den „Besonderen Vertragsbedingungen“ aufgeführten Börsen zum amtlichen Markt zugelassen oder in einen der im Anhang aufgeführten organisierten Märkte einbezogen sind,
- c) ihre Zulassung an einer der genannten Börsen zum amtlichen Markt oder ihre Einbeziehung in einen der genannten organisierten Märkte nach den Ausgabebedingungen zu beantragen ist und die Zulassung oder Einbeziehung innerhalb eines Jahres nach ihrer Ausgabe erfolgt,
- d) es Aktien sind, die dem Sondervermögen bei der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln zustehen,
- e) sie in Ausübung von Bezugsrechten erworben wurden.

§ 6 Geldmarktinstrumente

- (1) Sofern die „Besonderen Vertragsbedingungen“ keine weiteren Einschränkungen vorsehen, darf die Gesellschaft vorbehaltlich des § 52 InvG für Rechnung des Sondervermögens Instrumente, die üblicherweise auf dem Geldmarkt gehandelt werden, sowie verzinsliche Wertpapiere, die zum Zeitpunkt ihres Erwerbs für das Sondervermögen eine restliche Laufzeit von höchstens zwölf Monaten haben oder deren Verzinsung nach den Ausgabebedingungen während ihrer gesamten Laufzeit regelmäßig, mindestens aber einmal in zwölf Monaten, marktgerecht angepaßt wird (Geldmarktinstrumente), erwerben. Geldmarktinstrumente dürfen für das Sondervermögen nur erworben werden, wenn sie begeben werden
 - a) vom Bund, einem Sondervermögen des Bundes, einem Land, einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum,

- b) von einer anderen inländischen Gebietskörperschaft oder einer Regionalregierung oder örtlichen Gebietskörperschaft eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum,
 - c) von der Europäischen Union oder einem Staat, der Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist,
 - d) von einer Zentralbank eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, der Europäischen Zentralbank oder der Europäischen Investitionsbank,
 - e) von einer internationalen Organisation, der auch die Bundesrepublik Deutschland als Vollmitglied angehört,
 - f) von einem Unternehmen, dessen Wertpapiere an einer inländischen oder ausländischen Börse zum amtlichen Markt oder organisierten Markt zugelassen sind,
 - g) von einem Kreditinstitut mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder von einem Kreditinstitut mit Sitz in einem Drittstaat, dessen Aufsichtsbestimmungen nach Auffassung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) denjenigen des Gemeinschaftsrechts gleichwertig sind,
 - h) von einem Unternehmen, dessen Eigenkapital mindestens 10 Millionen Euro beträgt und das seinen Jahresabschluß nach den Vorschriften der Vierten Richtlinie 78/660/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 über den Jahresabschluß von Gesellschaften bestimmter Rechtsformen, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2003, erstellt,
 - i) von einem Konzernunternehmen im Sinne des § 18 des Aktiengesetzes, wenn ein anderes Unternehmen desselben Konzerns, das die Anforderungen der Buchstaben f), g) oder h) erfüllt, für die Verzinsung und Rückzahlung dieser Geldmarktinstrumente die Gewährleistung übernommen hat,
 - j) von einem Rechtsträger, dessen Geschäftsbetrieb darauf gerichtet ist, wertpapiermäßig unterlegte Verbindlichkeiten im Markt zu platzieren, sofern der Rechtsträger über Kreditlinien eines Kreditinstituts zur Liquiditätssicherung verfügt,
- und die Emission oder der Emittent dieser Instrumente Vorschriften über den Einlagen- und den Anlegerschutz unterliegen.
- (2) Ferner darf die Gesellschaft für Rechnung eines Sondervermögens auch Geldmarktinstrumente erwerben, für deren Verzinsung und Rückzahlung einer der in Abs. 1 Buchstaben a) bis e) oder g) bezeichneten Aussteller die Gewährleistung übernommen hat.

§ 7 Bankguthaben

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Bankguthaben halten, die eine Laufzeit von höchstens zwölf Monaten haben. Die auf Sperrkonten zu führenden Guthaben können bei einem Kreditinstitut mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum unterhalten werden; die Guthaben können auch bei einem Kreditinstitut mit Sitz in einem Drittstaat, dessen Aufsichtsbestimmungen nach Auffassung der BaFin denjenigen des Gemeinschaftsrechts gleichwertig sind, gehalten werden. Sofern in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ nichts anderes bestimmt ist, können die Bankguthaben auch auf Fremdwährung lauten.

§ 8 Investmentanteile

- (1) Sofern in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ nichts anderweitiges bestimmt ist, kann die Gesellschaft für Rechnung eines Sondervermögens Anteile an inländischen richtlinienkonformen Sondervermögen und ausländische EG-Investmentanteile im Sinne des InvG erwerben. Anteile an anderen inländischen Sondervermögen und ausländische Investmentanteile, die keine EG-Investmentanteile sind sowie Anteile an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital können erworben werden, sofern
- a) diese nach Rechtsvorschriften zugelassen wurden, die sie einer wirksamen öffentlichen Aufsicht zum Schutz der Anleger unterstellen und ausreichende Gewähr für eine befriedigende Zusammenarbeit zwischen den Behörden besteht,
 - b) das Schutzniveau des Anlegers dem Schutzniveau eines Anlegers in einem inländischen richtlinienkonformen Sondervermögen im Sinne des InvG gleichwertig ist und insbesondere die Vorschriften für die getrennte Verwahrung der Vermögensgegenstände, die Kreditaufnahme, die Kreditgewährung und Leerverkäufe von Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten den Anforderungen der Richtlinie 85/611/EWG gleichwertig sind,
 - c) die Geschäftstätigkeit Gegenstand von Jahres- und Halbjahresberichten ist, die es erlauben, sich ein Urteil über das Vermögen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und die Transaktionen im Berichtszeitraum zu bilden,
 - d) die Anteile dem Publikum ohne eine Begrenzung der Zahl der Anteile angeboten werden und die Anleger das Recht zur Rückgabe der Anteile haben.
- (2) Anteile an inländischen Sondervermögen und Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile darf die Gesellschaft nur erwerben, wenn nach den Vertragsbedingungen oder der Satzung der Kapitalanlagegesellschaft, der Investmentaktiengesellschaft oder der ausländischen Investmentgesellschaft insgesamt höchstens 10 % des Wertes ihres Vermögens

in Anteilen an anderen inländischen Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital oder ausländischen Investmentvermögen i.S.v. § 50 InvG angelegt werden dürfen.

§ 9 *Derivate*

Die Gesellschaft bestimmt in den „Besonderen Vertragsbedingungen“, ob und in welchem Umfang und mit welchem Zweck für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte in Derivaten getätigt werden dürfen. Beim Einsatz von Derivaten wird die Gesellschaft die gemäß § 51 Abs. 3 InvG erlassene Rechtsverordnung über Risikomanagement und Risikomessung in Sondervermögen (DerivateV) beachten.

§ 10 *Sonstige Anlageinstrumente*

Die Gesellschaft darf nur bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens insgesamt anlegen in

- a) Wertpapieren, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind,
- b) Geldmarktinstrumenten von Ausstellern, die nicht den Anforderungen des § 48 InvG genügen,
- c) Aktien, welche die Anforderungen des § 47 Abs. 1 Nr. 3 und 4 InvG erfüllen,
- d) Forderungen aus Gelddarlehen, die keine Geldmarktinstrumente i. S. d. § 48 InvG sind, Teilbeträge eines von einem Dritten gewährten Gesamtdarlehens sind und über die ein Schuldschein ausgestellt ist (Schuldschein Darlehen), sofern diese Forderungen nach dem Erwerb für das Sondervermögen mindestens zweimal abgetreten werden können und das Darlehen gewährt wurde
 - dem Bund, einem Sondervermögen des Bundes, einem Land, den Europäischen Gemeinschaften oder einem Staat, der Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist,
 - einer anderen inländischen Gebietskörperschaft oder einer Regionalregierung oder örtlichen Gebietskörperschaft eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, für die nach Artikel 44 der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute die Gewichtung Null bekannt gegeben worden ist,
 - sonstigen Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts mit Sitz im Inland oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum,
 - Unternehmen, die Wertpapiere ausgegeben haben, die an einer inländischen oder ausländischen Börse zum amtlichen Markt zugelassen sind, oder

- anderen Schuldnern, sofern eine der in Buchstabe d), erster bis dritter Spiegelstrich genannten Stellen die Gewährleistung für die Verzinsung und Rückzahlung übernommen hat.

§ 11 *Ausstellergrenzen und Anlagegrenzen*

- (1) Bei der Verwaltung hat die Gesellschaft die im InvG und die in den Vertragsbedingungen festgelegten Grenzen und Beschränkungen zu beachten.
- (2) Im Einzelfall dürfen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente einschließlich der in Pension genommenen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente desselben Ausstellers (Schuldners) über den Wertanteil von 5 % hinaus bis zu 10 % des Sondervermögens erworben werden; dabei darf der Gesamtwert der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dieser Aussteller (Schuldner) 40 % des Sondervermögens nicht übersteigen.
- (3) Die Gesellschaft darf in solche Schuldverschreibungen und Schuldschein Darlehen, die vom Bund, einem Land, den Europäischen Gemeinschaften, einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder einem anderen Staat, der Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist, ausgegeben oder garantiert worden sind, jeweils bis zu 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. In Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen sowie Schuldverschreibungen, die von Kreditinstituten mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ausgegeben worden sind, darf die Gesellschaft jeweils bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens anlegen, wenn die Kreditinstitute auf Grund gesetzlicher Vorschriften zum Schutz der Inhaber dieser Schuldverschreibungen einer besonderen öffentlichen Aufsicht unterliegen und die mit der Ausgabe der Schuldverschreibungen aufgenommenen Mittel nach den gesetzlichen Vorschriften in Vermögenswerten angelegt werden, die während der gesamten Laufzeit der Schuldverschreibungen die sich aus ihnen ergebenden Verbindlichkeiten ausreichend decken und die bei einem Ausfall des Ausstellers vorrangig für die fällig werdenden Rückzahlungen und die Zahlung der Zinsen bestimmt sind.
- (4) Die Grenze in Absatz 3 Satz 1 darf für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente desselben Ausstellers nach Maßgabe von § 60 Absatz 2 Satz 1 InvG überschritten werden, sofern die „Besonderen Vertragsbedingungen“ dies unter Angabe der Aussteller vorsehen. In diesen Fällen müssen die für Rechnung des Sondervermögens gehaltenen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente aus mindestens sechs verschiedenen Emissionen stammen, wobei nicht mehr als 30 % des Sondervermögens in einer Emission gehalten werden dürfen.

- (5) Die Gesellschaft darf nur bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens in Bankguthaben im Sinne des § 49 InvG bei je einem Kreditinstitut anlegen.
- (6) Die Gesellschaft darf in Geldmarktinstrumenten, bei denen dasselbe Unternehmen im Sinne des § 48 Abs. 1 Nr. 8 InvG Aussteller ist oder die Gewährleistung übernommen hat, insgesamt nur bis zu 5 % des Wertes des Sondervermögens anlegen; sie darf in Geldmarktinstrumenten, bei denen dasselbe Unternehmen im Sinne des § 48 Abs. 1 Nr. 8 InvG Aussteller ist oder die Gewährleistung übernommen hat und dessen Eigenkapital weniger als 25 Millionen Euro beträgt, nur bis zu 2 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. In Geldmarktinstrumenten nach Satz 1 dürfen insgesamt nur bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens angelegt werden. In Geldmarktinstrumenten im Sinne des § 52 Abs. 1 Nr. 2 InvG desselben Ausstellers darf die Gesellschaft nur bis zu 2 % des Wertes des Sondervermögens anlegen.
- (7) Die Gesellschaft darf für ein Sondervermögen bei ein und derselben Einrichtung nur bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens in eine Kombination der folgenden Vermögensgegenstände anlegen:
 - von dieser Einrichtung begebene Wertpapiere und Geldmarktinstrumente,
 - Bankguthaben bei dieser Einrichtung,
 - von dieser Einrichtung erworbene Derivate, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind.

Die jeweiligen Einzelobergrenzen bleiben unberührt.

- (8) Die in Absatz 3 genannten Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen werden bei der Anwendung der in Absatz 1 genannten Grenzen von 40 % nicht berücksichtigt. Die in den Absätzen 2 und 3 und Absätzen 5 bis 7 genannten Grenzen dürfen abweichend von der Regelung in Absatz 7 nicht kumuliert werden.
- (9) Die Gesellschaft darf in Anteilen an einem einzigen Investmentvermögen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 nur bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. In Anteilen an Investmentvermögen nach Maßgabe des § 8 Absatz 1 Satz 2 darf die Gesellschaft insgesamt nur bis zu 30 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens nicht mehr als 25 % der ausgegebenen Anteile eines anderen Sondervermögens oder ausländischen Investmentvermögens erwerben.

§ 12 Übertragung aller Vermögensgegenstände des Sondervermögens in ein anderes Sondervermögen

- (1) Die Gesellschaft darf alle Vermögensgegenstände dieses Sondervermögens in ein anderes Sondervermögen übertragen oder alle Vermögensgegenstände eines anderen Sondervermögens in dieses Sondervermögen übernehmen, wenn

- a) beide Sondervermögen von der Gesellschaft verwaltet werden,
 - b) die Anlagegrundsätze und -grenzen nach den Vertragsbedingungen für diese Sondervermögen nicht wesentlich voneinander abweichen,
 - c) die an die Gesellschaft und die Depotbank zu zahlenden Vergütungen sowie die Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge nicht wesentlich voneinander abweichen,
 - d) die Übertragung aller Vermögensgegenstände des Sondervermögens zum Geschäftsjahresende des übertragenden Sondervermögens (Übertragungsstichtag) erfolgt, am Übertragungsstichtag die Werte des übernehmenden und des übertragenden Sondervermögens berechnet werden, das Umtauschverhältnis festgelegt wird, die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten übernommen werden und der gesamte Übernahmevorgang vom Abschlußprüfer geprüft wird und die BaFin die Übertragung der Vermögensgegenstände, bei der die Interessen der Anleger ausreichend gewahrt sein müssen, genehmigt hat.
- (2) Das Umtauschverhältnis ermittelt sich nach dem Verhältnis der Nettoinventarwerte des übernommenen und des aufzunehmenden Sondervermögens zum Zeitpunkt der Übernahme. Die neuen Anteile des übernehmenden Sondervermögens gelten bei den Anlegern des übertragenden Sondervermögens mit Beginn des dem Übertragungsstichtag folgenden Tages als ausgegeben.
 - (3) Absatz 1 Buchstabe c gilt nicht für die Zusammenlegung einzelner Sondervermögen zu einem einzigen Sondervermögen mit unterschiedlichen Anteilklassen. In diesem Fall ist statt des Umtauschverhältnisses nach Abs. 2 Satz 1 der Anteil der Anteilklasse an dem Sondervermögen zu ermitteln.

§ 13 Darlehen

- (1) Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens einem Wertpapier-Darlehensnehmer gegen ein marktgerechtes Entgelt nach Übertragung ausreichender Sicherheiten ein Wertpapier-Darlehen auf unbestimmte oder bestimmte Zeit insoweit gewähren, als der Kurswert der zu übertragenden Wertpapiere zusammen mit dem Kurswert der für Rechnung des Sondervermögens demselben Wertpapier-Darlehensnehmer bereits als Wertpapier-Darlehen übertragenen Wertpapiere 10 % des Wertes des Sondervermögens nicht übersteigt. Der Kurswert der für eine bestimmte Zeit zu übertragenden Wertpapiere darf zusammen mit dem Kurswert der für Rechnung des Sondervermögens bereits als Wertpapier-Darlehen für eine bestimmte Zeit übertragenen Wertpapiere 15 % des Wertes des Sondervermögens nicht übersteigen.
- (2) Wird die Sicherheit für die übertragenen Wertpapiere vom Wertpapier-Darlehensnehmer in Guthaben erbracht, darf die Gesellschaft von der Möglichkeit Gebrauch machen, diese Guthaben in Geldmarktinstrumente im Sinne des § 48 InvG in der

Währung des Guthabens anzulegen. Die Erträge aus Sicherheiten stehen dem Sondervermögen zu.

- (3) Die Gesellschaft kann sich auch eines, von einer Wertpapier-sammelbank oder von einem anderen, in den "Besonderen Ver-tragsbedingungen" genannten Unternehmen, dessen Unter-nehmensgegenstand die Abwicklung von grenzüberschreiten-den Effektingeschäften für andere ist, organisierten Systems zur Vermittlung und Abwicklung der Wertpapier-Darlehen bedienen, welches von den Anforderungen der §§ 54 und 55 InvG abweicht, wenn durch die Bedingungen dieses Systems die Wahrung der Interessen der Anleger gewährleistet ist.
- (4) Sofern die Gesellschaft Darlehen in Bezug auf andere für das Sondervermögen erwerbbare Vermögensgegenstände gewäh-ren darf, erfolgt eine Festlegung in den „Besonderen Vertrags-bedingungen“.

§ 14 Pensionsgeschäfte

- (1) Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Wertpapier-Pensionsgeschäfte im Sinne von § 340b Abs. 2 Handelsgesetzbuch gegen Entgelt mit Kreditinstituten oder Finanzdienstleistungsinstituten abschließen.
- (2) Die Pensionsgeschäfte müssen Wertpapiere zum Gegenstand haben, die nach den Vertragsbedingungen für das Sonder-vermögen erworben werden dürfen.
- (3) Die Pensionsgeschäfte dürfen höchstens eine Laufzeit von 12 Monaten haben.
- (4) Sofern die Gesellschaft Pensionsgeschäfte in Bezug auf andere, nach den Vertragsbedingungen für das Sondervermögen erwerb-baren Vermögensgegenstände abschließen darf, erfolgt eine Festlegung in den „Besonderen Vertragsbedingungen“.

§ 15 Kreditaufnahme

Die Gesellschaft darf für gemeinschaftliche Rechnung der Anleger kurzfristige Kredite bis zur Höhe von 10 % des Sondervermögens aufnehmen, wenn die Bedingungen der Kreditaufnahme markt-üblich sind und die Depotbank der Kreditaufnahme zustimmt. Hier-bei sind Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsgeber im Rahmen eines Pensionsgeschäftes erhalten hat, anzurechnen.

§ 16 Anteilscheine

- (1) Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber und sind über einen Anteil oder eine Mehrzahl von Anteilen ausgestellt.
- (2) Die Anteile können verschiedene Rechte hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlages, des Rücknah-meabschlages, der Währung des Anteilwertes, der Verwal-tungsvergütung oder einer Kombination dieser Merkmale (Anteilklassen) haben. Die Einzelheiten sind in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ festgelegt.

- (3) Die Anteilscheine tragen mindestens die handschriftlichen oder vervielfältigten Unterschriften der Gesellschaft und der Depot-bank. Darüber hinaus weisen sie die eigenhändige Unterschrift einer Kontrollperson der Depotbank auf.
- (4) Die Anteile sind übertragbar. Mit der Übertragung eines Anteil-scheines gehen die in ihm verbrieften Rechte über. Der Gesell-schaft gegenüber gilt in jedem Falle der Inhaber des Anteil-scheines als der Berechtigte.
- (5) Sofern die Rechte der Anleger bei der Errichtung des Sonder-vermögens oder die Rechte der Anleger einer Anteilklasse bei Einführung der Anteilklasse nicht in einer Globalurkunde, sondern in einzelnen Anteilscheinen oder in Mehrfachurkunden verbrieft werden sollen, erfolgt die Festlegung in den „Beson-deren Vertragsbedingungen“.

§ 17 Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen, Rücknahmeaussetzung

- (1) Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Gesell-schaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.
- (2) Die Anteile können bei der Gesellschaft, der Depotbank oder durch Vermittlung Dritter erworben werden.
- (3) Die Anleger können von der Gesellschaft die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis für Rechnung des Sondervermögens zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank.
- (4) Der Gesellschaft bleibt jedoch vorbehalten, die Rücknahme der Anteile auszusetzen, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

§ 18 Ausgabe- und Rücknahmepreis

- (1) Zur Errechnung des Ausgabe- und Rücknahmepreises der An-teile wird der Wert der zu dem Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände (Inventarwert) zu den in den „Beson-deren Vertragsbedingungen“ genannten Zeitpunkten ermittelt und durch die Zahl der umlaufenden Anteile geteilt (Anteilwert). Werden gemäß § 16 Absatz 2 unterschiedliche Anteilklassen für das Sondervermögen eingeführt, ist der Anteilwert sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreis für jede Anteilklasse gesondert zu ermitteln. Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung, die im InvG und den auf dieser Grundlage erlassenen Verordnungen genannt sind.
- (2) Der Ausgabepreis entspricht dem Anteilwert zuzüglich eines in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ gegebenenfalls fest-gesetzten Ausgabeaufschlags. Der Rücknahmepreis entspricht

dem Anteilwert abzüglich eines gegebenenfalls in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ festgesetzten Rücknahmeabschlags. Sofern vom Anleger außer dem Ausgabeaufschlag oder Rücknahmeabschlag sonstige Kosten zu entrichten sind, ist deren Höhe und Berechnung in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ anzugeben.

- (3) Der Abrechnungsstichtag für Anteilabrufe und Rücknahmeaufträge ist spätestens der auf den Eingang des Anteilsabrufs- bzw. Rücknahmeauftrags folgende Wertermittlungstag, soweit in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ nichts anderes bestimmt ist.

§ 19 Kosten

In den „Besonderen Vertragsbedingungen“ werden die Aufwendungen und die der Gesellschaft, der Depotbank und Dritten zustehenden Vergütungen, die dem Sondervermögen belastet werden können, genannt. Für Vergütungen im Sinne von Satz 1 ist in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ darüber hinaus anzugeben, nach welcher Methode, in welcher Höhe und auf Grund welcher Berechnung sie zu leisten sind.

§ 20 Rechnungslegung

- (1) Spätestens drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres des Sondervermögens macht die Gesellschaft einen Jahresbericht einschließlich Ertrags- und Aufwandsrechnung gemäß § 44 Abs. 1 InvG bekannt.
- (2) Spätestens zwei Monate nach der Mitte des Geschäftsjahres macht die Gesellschaft einen Halbjahresbericht gemäß § 44 Abs. 2 InvG bekannt.
- (3) Wird das Recht zur Verwaltung des Sondervermögens während des Geschäftsjahres auf eine andere Kapitalanlagegesellschaft übertragen, so hat die Gesellschaft auf den Übertragungsstichtag einen Zwischenbericht zu erstellen, der den Anforderungen an einen Jahresbericht gemäß § 44 Abs. 1 InvG entspricht.
- (4) Die Berichte sind bei der Gesellschaft und der Depotbank und weiteren Stellen, die im Verkaufsprospekt anzugeben sind, erhältlich; sie werden ferner im elektronischen Bundesanzeiger und darüber hinaus in einer hinreichend verbreiteten Wirtschafts- oder Tageszeitung oder in den in dem Verkaufsprospekt bezeichneten elektronischen Informationsmedien bekannt gemacht.

§ 21 Kündigung und Abwicklung des Sondervermögens

- (1) Die Gesellschaft kann die Verwaltung des Sondervermögens mit einer Frist von mindestens dreizehn Monaten durch Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger und darüber hinaus im Jahresbericht oder Halbjahresbericht kündigen.

- (2) Mit dem Wirksamwerden der Kündigung erlischt das Recht der Gesellschaft, das Sondervermögen zu verwalten. In diesem Falle geht das Sondervermögen bzw. das Verfügungsrecht über das Sondervermögen auf die Depotbank über, die es abzuwickeln und an die Anleger zu verteilen hat. Für die Zeit der Abwicklung kann die Depotbank die der Gesellschaft zustehende Vergütung beanspruchen. Mit Genehmigung der BaFin kann die Depotbank von der Abwicklung und Verteilung absehen und einer anderen Kapitalanlagegesellschaft die Verwaltung des Sondervermögens nach Maßgabe der bisherigen Vertragsbedingungen übertragen.
- (3) Die Gesellschaft hat auf den Tag, an dem ihr Verwaltungsrecht nach Maßgabe des § 38 InvG erlischt, einen Auflösungsbericht zu erstellen, der den Anforderungen an einen Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG entspricht.

§ 22 Änderungen der Vertragsbedingungen

- (1) Die Gesellschaft kann die Vertragsbedingungen ändern.
- (2) Änderungen der Vertragsbedingungen, mit Ausnahme der Regelungen zu den Aufwendungen und den der Gesellschaft, der Depotbank und Dritten zustehenden Vergütungen, die zu Lasten des Sondervermögens gehen (§ 41 Abs. 1 Satz 1 InvG), bedürfen der Genehmigung durch die BaFin.
Soweit die Änderungen nach Satz 1 Anlagegrundsätze des Sondervermögens betreffen, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrates der Gesellschaft.
- (3) Sämtliche vorgesehenen Änderungen werden im elektronischen Bundesanzeiger und darüber hinaus in einer hinreichend verbreiteten Wirtschafts- oder Tageszeitung oder in den im Verkaufsprospekt bezeichneten elektronischen Informationsmedien bekannt gemacht und treten – mit Ausnahme der Änderungen nach Absätzen 4 und 5 – frühestens drei Monate nach ihrer Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger in Kraft, soweit nicht mit Zustimmung der BaFin ein früherer Termin genannt wird. In einer Veröffentlichung nach Satz 1 ist auf die vorgesehenen Änderungen und ihr In-Kraft-Treten hinzuweisen.
- (4) Änderungen von Regelungen zu den Aufwendungen und den der Gesellschaft, der Depotbank und Dritten zustehenden Vergütungen (§ 41 Abs. 1 Satz 1 InvG) treten 13 Monate nach Bekanntmachung in Kraft. Die Veröffentlichung erfolgt gemäß Absatz 3 Satz 2.
- (5) Änderungen der bisherigen Anlagegrundsätze des Sondervermögens treten 13 Monate nach Bekanntmachung in Kraft. Die Veröffentlichung erfolgt gemäß Absatz 3 Satz 2.

§ 23 Erfüllungsort, Gerichtsstand

- (1) Erfüllungsort ist der Sitz der Gesellschaft.
- (2) Hat der Anleger im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist der Sitz der Gesellschaft Gerichtsstand.

Besondere Vertragsbedingungen

zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen den Anlegern und der OPPENHEIM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachstehend „Gesellschaft“ genannt) für das von der Gesellschaft aufgelegte *richtlinienkonforme Sondervermögen*

CC-Rent Global OP,

die nur in Verbindung mit den für das jeweilige Sondervermögen von der Gesellschaft aufgestellten „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gelten.

§ 24 Depotbank

Depotbank für das Sondervermögen ist das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz in Köln/Frankfurt am Main.

Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen

§ 25 Anlagegrundsätze

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen erwerben:

1. Wertpapiere gemäß § 47 InvG,
 - Schuldverschreibungen,
 - Wandelschuldverschreibungen,
 - Optionsanleihen,
 - Genußscheine,
 - Partizipationsscheine,
 - Indexzertifikate,
 - sonstige verbriefte Schuldtitel sowie andere marktfähige Wertpapiere, soweit es sich nicht um Geldmarktinstrumente oder Derivate handelt,
2. Derivate gemäß § 51 InvG,
3. Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG,
4. Sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG in- und ausländischer Aussteller.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen daneben ferner

5. Bankguthaben gemäß § 49 InvG halten.

§ 26 Anlagegrenzen

- (1) Anlageschwerpunkt
Das Sondervermögen muß zu mindestens 51 % seines Wertes bestehen aus Schuldverschreibungen, die nicht auf Euro lauten.
- (2) Derivate
 1. Die Gesellschaft kann im Rahmen der Verwaltung des Sondervermögens Derivate einsetzen. Sie darf – der Art und dem Umfang der eingesetzten Derivate entsprechend – zur Ermittlung der Auslastung der nach § 51 Abs. 2 InvG festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten entweder den einfachen oder den qualifizierten Ansatz im

Sinne der DerivateV nutzen; das Nähere regelt der Verkaufsprospekt.

2. Sofern die Gesellschaft den einfachen Ansatz nutzt, darf sie ausschließlich die folgenden Grundformen von Derivaten oder Kombinationen aus diesen Derivaten oder Kombinationen aus Vermögensgegenständen, die gemäß § 25 Nr. 1, 2 4 und 5 für das Sondervermögen erworben werden dürfen, mit diesen Derivaten im Sondervermögen einsetzen. Hierbei darf der nach Maßgabe von § 16 DerivateV zu ermittelnde Anrechnungsbetrag des Sondervermögens für das Zins- und Aktienkursrisiko oder das Währungsrisiko zu keinem Zeitpunkt das Zweifache des Wertes des Sondervermögens übersteigen.
 - a) Terminkontrakte auf Vermögensgegenstände gemäß § 25 Nr. 1, 4 und 5, anerkannte Finanzindices, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen;
 - b) Optionen oder Optionsscheine auf Vermögensgegenstände gemäß § 25 Nr. 1, 4 und 5, anerkannte Finanzindices, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen und auf Terminkontrakte nach Buchstabe a), wenn sie die folgenden Eigenschaften aufweisen:
 - aa) eine Ausübung ist entweder während der gesamten Laufzeit oder zum Ende der Laufzeit möglich und
 - bb) der Optionswert hängt zum Ausübungszeitpunkt linear von der positiven oder negativen Differenz zwischen Basispreis und Marktpreis des Basiswertes ab und wird null, wenn die Differenz das andere Vorzeichen hat;
 - c) Zinsswaps, Währungsswaps oder Zins-Währungsswaps;
 - d) Optionen auf Swaps nach Buchstabe c), sofern sie die in Buchstabe b) unter Buchstaben aa) und bb) beschriebenen Eigenschaften aufweisen (Swaptions);
 - e) Credit Default Swaps auf Vermögensgegenstände gemäß § 25 Nr. 1, 2, 4 und 5, sofern sie ausschließlich und nachvollziehbar der Absicherung des Kreditrisikos von genau zuzuordnenden Vermögensgegenständen des Sondervermögens dienen;
 - f) Terminkontrakte, Optionen oder Optionsscheine auf Investment-anteile gemäß § 50 InvG und Schuld-scheindarlehen gemäß § 52 Nr. 4 InvG sowie Credit Default Swaps auf Schuld-scheindarlehen gemäß § 52 Nr. 4 InvG dürfen nicht abgeschlossen werden.
3. Sofern die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz nutzt, darf sie – vorbehaltlich eines geeigneten Risikomanagementsystems – in jegliche Derivate, mit Ausnahme von Derivaten auf Schuld-scheindarlehen gemäß § 52 Nr. 4 InvG, investieren, die von Vermögensgegenständen, die gemäß § 25 Nr. 1 bis 5 für das Sondervermögen erworben werden dürfen, oder von anerkannten Finanzindices, Zinssätzen, Wechselkursen oder Währungen abgeleitet sind. Hierzu

zählen insbesondere Optionen, Finanzterminkontrakte und Swaps sowie Kombinationen hieraus.

Hierbei darf der dem Sondervermögen zuzuordnende potentielle Risikobetrag für das Marktrisiko zu keinem Zeitpunkt das Zweifache des potentiellen Risikobetrags für das Marktrisiko des zugehörigen Vergleichsvermögens gemäß § 9 der DerivateV übersteigen.

4. Unter keinen Umständen darf die Gesellschaft bei diesen Geschäften von den in den „Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen“ oder in dem Verkaufsprospekt genannten Anlagegrundsätze und -grenzen abweichen.
 5. Die Gesellschaft wird Derivate zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen einsetzen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anleger für geboten hält.
 6. Bei der Ermittlung der Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten darf die Gesellschaft jederzeit vom einfachen zum qualifizierten Ansatz gemäß § 7 der DerivateV wechseln. Der Wechsel zum qualifizierten Ansatz bedarf nicht der Genehmigung durch die Bundesanstalt, die Gesellschaft hat den Wechsel jedoch unverzüglich der Bundesanstalt anzuzeigen und im nächstfolgenden Halbjahres- oder Jahresbericht bekannt zu machen.
- (3) Wertpapierdarlehens- und -pensionsgeschäfte
Die §§ 13 und 14 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ sind bei den Anlagegrundsätzen und Anlagegrenzen zu berücksichtigen und gelten für die in § 25 Nr. 1, 2 und 4 genannten Wertpapiere sinngemäß.
Die in Pension genommenen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
Die in Pension genommenen Investmentanteile sind auf die Anlagegrenzen der §§ 61 und 64 Abs. 3 InvG anzurechnen.
Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, sind auf die Grenze in Abs. 4 anzurechnen.
- (4) Bankguthaben
Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen für Rechnung des Sondervermögens in Bankguthaben nach Maßgabe des § 7 Satz 1 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gehalten werden.
- (5) Geldmarktinstrumente
Geldmarktinstrumente nach § 48 InvG dürfen bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens erworben werden.
- (6) Investmentanteile
Investmentanteile dürfen nicht erworben werden.

Anlageausschuß

§ 27 Anlageausschuß

Die Gesellschaft bedient sich bei der Auswahl der für das Sondervermögen anzuschaffenden oder zu veräußernden Vermögensgegenstände des Rates eines Anlageausschusses.

Anteilklassen

§ 28 Anteilklassen

Alle Anteile haben gleiche Rechte; verschiedene Anteilklassen gemäß § 16 Absatz 2 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ werden nicht gebildet.

Anteilscheine, Ausgabepreis, Rücknahmepreis, Rücknahme von Anteilen und Kosten

§ 29 Anteilscheine

Die Anleger sind an den jeweiligen Vermögensgegenständen des Sondervermögens in Höhe ihrer Anteile als Miteigentümer nach Bruchteilen beteiligt.

§ 30 Ausgabe- und Rücknahmepreis

- (1) Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich ermittelt. An gesetzlichen Feiertagen, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Gesellschaft und die Depotbank von einer Ermittlung des Wertes absehen; das Nähere regelt der Verkaufsprospekt.
- (2) Zur Festsetzung des Ausgabepreises wird dem Anteilwert ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 3,0 %¹⁾ hinzugerechnet. Es steht der Gesellschaft frei, einen niedrigeren Ausgabeaufschlag zu berechnen.
- (3) Ein Rücknahmeabschlag wird nicht erhoben. Die Rücknahme erfolgt zum Anteilwert.

§ 31 Kosten der Verwaltung/Sonstige Kosten²⁾

- (1) Für die Verwaltung des Sondervermögens erhält die Gesellschaft täglich eine Vergütung von 1/365 von bis zu 1,50 %³⁾ des am vorangegangenen Börsentag festgestellten Wertes des Sondervermögens.

1) Ein Ausgabeaufschlag wird derzeit nicht erhoben.

2) Diese Regelung unterliegt nicht der Genehmigungspflicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

3) z.Zt. 1,20 %

Außerdem erhält die Gesellschaft bei Zinsswaps eine Provision von bis zu 0,05 %⁴⁾ des Nominalvolumens sowie 20 % der durch Wertpapier-Darlehensgeschäfte für das Sondervermögen erwirtschafteten Erträge.

- (2) Die Depotbank erhält täglich eine Vergütung von 1/365 von bis zu 0,10 %⁵⁾ des am vorangegangenen Börsentag festgestellten Wertes des Sondervermögens.
- (3) Neben den der Gesellschaft, der Depotbank und ggf. Dritten zustehenden Vergütungen gehen die folgenden Aufwendungen zu Lasten des Sondervermögens:
 1. Im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
 2. bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland;
 3. Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte und ggf. des Auflösungsberichtes;
 4. Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen und des Auflösungsberichtes;
 5. Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlußprüfer der Gesellschaft;
 6. Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, daß die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden;
 7. im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung eventuell entstehende Steuern;
 8. Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.
- (4) Die Gesellschaft hat im Jahresbericht und im Halbjahresbericht den Betrag der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge offen zu legen, die dem Sondervermögen im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen im Sinne des § 50 InvG berechnet worden sind.

Beim Erwerb von Anteilen, die direkt oder indirekt von der Gesellschaft selbst oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, darf die Gesellschaft oder die andere Gesellschaft für den Erwerb und die Rücknahme keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge berechnen.

Die Gesellschaft hat im Jahresbericht und im Halbjahresbericht die Vergütung offen zu legen, die dem Sondervermögen von der Gesellschaft selbst, von einer anderen Kapitalanlagegesellschaft, einer Investment-Aktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder einer anderen Gesellschaft, mit der die Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist oder einer ausländischen Investment-Gesellschaft, einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft als Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Anteile berechnet wurde.

Ertragsverwendung und Geschäftsjahr

§ 32 Ausschüttung

- (1) Die Gesellschaft schüttet grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und Erträge aus Investmentanteilen sowie Entgelte aus Darlehens- und Pensionsgeschäften – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – aus. Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden.
- (2) Ausschüttbare Erträge gemäß Abs. 1 können zur Ausschüttung in späteren Geschäftsjahren insoweit vorgetragen werden, als die Summe der vorgetragenen Erträge 15 % des jeweiligen Wertes des Sondervermögens zum Ende des Geschäftsjahres nicht übersteigt. Erträge aus Rumpfgeschäftsjahren können vollständig vorgetragen werden.
- (3) Im Interesse der Substanzerhaltung können Erträge teilweise, in Sonderfällen auch vollständig zur Wiederanlage im Sondervermögen bestimmt werden.
- (4) Die Ausschüttung erfolgt jährlich innerhalb von drei Monaten nach Schluß des Geschäftsjahres.
- (5) Zwischenausschüttungen sind zulässig. Über geplante Zwischenausschüttungen wird im Halbjahres- oder Jahresbericht informiert.

§ 33 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Sondervermögens beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des folgenden Jahres.

4) z.Zt. 0,05 %

5) z.Zt. 0,05 %

ANHANG

zu den Besonderen Vertragsbedingungen des richtlinienkonformen Sondervermögens:

CC-Rent Global OP

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und der anderen organisierten Märkte

A) Börsen gemäß § 47 Absatz 1 Ziffer 3 und Ziffer 4 InvG:

Für das Sondervermögen dürfen Wertpapiere, die an folgenden Börsen zum amtlichen Markt zugelassen sind oder deren Zulassung zum amtlichen Markt zu beantragen ist und innerhalb eines Jahres nach Ausgabe erfolgt, erworben werden:

1. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und außerhalb der anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum:

Land	Börsenplatz
Schweiz	Elektronische Börse Schweiz

2. Börsen in außereuropäischen Ländern

Land	Börsenplatz
Argentinien	Buenos Aires
Australien	Australian Stock Exchange (ASX - Sydney, Melbourne, Perth, Hobart)
Brasilien	Sao Paulo, Rio de Janeiro
Chile	Santiago
China	Hong Kong Stock Exchange
Indien	Mumbai, Calcutta, Delhi, Madras
Indonesien	Jakarta Stock Exchange
Japan	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
Kanada	Toronto
Korea	Seoul
Malaysia	Kuala Lumpur
Mexiko	Mexico City
Neuseeland	Wellington
Peru	Lima
Philippinen	Manila
Singapur	Singapur Stock Exchange
Südafrika	Johannesburg
Taiwan	Taipeh
Thailand	Bangkok
USA	American Stock Exchange (AMEX) New York Stock Exchange (NYSE) Pacific Stock Exchange Philadelphia Chicago Boston Cincinnati

B) Organisierte Märkte gemäß § 47 Absatz 1 Ziffer 3 und Ziffer 4 InvG:

Für das Sondervermögen dürfen Wertpapiere, die in folgende organisierte Märkte einbezogen sind oder deren Einbeziehung in einen organisierten Markt zu beantragen ist und innerhalb eines Jahres nach Ausgabe erfolgt, erworben werden:

Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und außerhalb der anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum:

Land	Börsenplatz
Japan	Over-the-Counter (OTC) Market
Kanada	Over-the-Counter (OTC) Market
Korea	Over-the-Counter (OTC) Market
Schweiz	Börse Bern
USA	– NASDAQ-System – Over-the-Counter Market (von der NASD organisierte Märkte wie Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter Market der Mitglieder der International Securities Market Association (ISMA), Zürich

Fondsverwaltung:

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH

Unter Sachsenhausen 2, 50667 Köln
Postfach 10 27 44, 50467 Köln
Telefon: (02 21) 145-03
Telefax (02 21) 145-19 18
Telex: über 8 882 547,
gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EURO 6,9 Mio.
haftendes Eigenkapital: EURO 7,0 Mio.
(Stand 31.12.2003)
gegründet: 1971

Gesellschafter

Sal. Oppenheim jr. & Cie.
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Köln

Aufsichtsrat

Detlef Bierbaum,
Vorsitzender
Teilhaber des Bankhauses Oppenheim, Köln

Christopher Freiherr von Oppenheim
Stellvertretender Vorsitzender
Teilhaber des Bankhauses Oppenheim, Köln

Prof. Dr. Hans-Egon Büschgen, Köln (bis 01.03.2004)

Prof. Dr. Gerhard Fels
Direktor und Mitglied des Präsidiums des Instituts
der deutschen Wirtschaft e.V., Köln

Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels (seit 02.03.2004)
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Bankwirtschaft
und Bankrecht an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Klaus Heubeck, Köln

Dr. Christoph Hott
Geschäftsführender Direktor des
Bankhausses Oppenheim, Köln

Geschäftsführung

Dr. Bernd Borgmeier, Sprecher
Dr. Rupert Hengster, Sprecher (seit 01.04.2004)
Dr. Thomas Ebertz
Christof J. Kessler
Ferdinand-Alexander Leisten (seit 01.01.2005)
Wilhelm Thommes (bis 31.12.2004)
Jürgen W. Urbahn
Stephan Graf Walderdorff (seit 01.01.2005)

Depotbank

Sal. Oppenheim jr. & Cie.
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln
gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EURO 200 Mio.
haftendes Eigenkapital: EURO 1.141 Mio.
(Stand: 30.03.2004)

Kundenservice

Oppenheim Pramerica Fonds Trust GmbH
Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln
Service-Telefon (0 18 02) 145 145
Telefax (02 21) 1 45-29 00

Vertrieb

CC-Bank AG

Kaiserstraße 74, 41061 Mönchengladbach

Wirtschaftsprüfer

KPMG
Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Am Bonnheshof 35, 40474 Düsseldorf

Fondsverwaltung:

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH
Unter Sachsenhausen 2
50667 Köln

Vertrieb:

CC-Bank AG | Kaiserstraße 74 | 41061 Mönchengladbach | www.cc-bank.de

101 207 000 VPE= 1 03:05



Santander Consumer

CC-Bank